



GEMEINDE
NACHRICHTEN
THALMASSING

Ausgabe: Februar / März 2018

*Neujahrsempfang
mit Ehrungen*



Einwohnerzahlen zum 31.12.2017

Nachfolgend die Einwohnerzahlen der Gemeinde Thalmassing zum 31.12.2017:

Ortsteil	Hauptwohnung	Nebenwohnung
Thalmassing	2.354	106
Neueglöfsheim	7	1
Obersanding	292	6
Untersanding	195	4
Luckenpait	159	6
Klausen	20	1
Weillohe	149	9
Wolkering	330	22
Gesamt	3.506	155

Parteiverkehr der Gemeindeverwaltung

Am Rosenmontag (12.02.18) und am Faschingsdienstag (13.02.18) ist die Gemeindeverwaltung geschlossen.
Am Aschermittwoch ist vormittags Parteiverkehr.

Inhalt:

Nachrichten der Gemeinde	Seite 2 – 19
Anzeigen	Seite 4 – 50
Veranstaltungen/Vereine	Seite 21 – 37
Dienstleistungen/Soziales	Seite 37 – 49

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thalmassing
Kirchweg 1, 93107 Thalmassing
Tel: 09453/9934-0
Fax: 09453/9934-20

Presserechtlich verantwortlich:
1. Bürgermeister Helmut Haase

Verantwortlicher Redakteur: Martin Riedl

Konzept · Layout · Druck · Produktion:
PLANOp rint GmbH, 84069 Schierling,
Am Gewerbering 8, Tel. 09451/948204

Auflage: 1.550

Einwohnermeldeamt – Statistik für November und Dezember 2017

Geburten	5
Eheschließungen	1
Sterbefälle	8

4-Tagesfahrten in den Sommerferien

Das Landratsamt hat den Termin für die 4-Tagesfahrten bekannt gegeben: Montag 06.08. bis Freitag 10.08.2018 (ohne Mittwoch 08.08.). Teilnehmen dürfen Kinder von 9 bis 13 Jahren. Näheres in den nächsten Gemeinde Nachrichten.

Dank an Christbaum-Spender

Die Gemeinde bedankt sich für die Christbaumspenden. Die Bäume haben im Gemeindebereich vor öffentlichen Gebäuden als beleuchtete Christbäume die Adventszeit erhellt.

Anleinplicht

Nachdem in letzter Zeit freilaufende Hunde beobachtet wurden, wird auf die in der Gemeinde Thalmassing innerorts bestehende Anleinplicht für Hunde ab 50 cm verwiesen. Bei nicht angeleiteten Hunden, die nicht unter diese Anleinplicht fallen, ist zu berücksichtigen, dass Hunde im Gehorsam des Hundeführers stehen müssen, was bei herrenlos umherlaufenden Hunden nicht der Fall ist. Im Einzelfall kann die Gemeinde unter Umständen eine Anleinplicht oder andere Maßnahme anordnen. Wichtiger als Regelungen und Verbote ist die gegenseitige Rücksichtnahme. Manche Menschen haben Angst vor Hunden oder wollen nicht von Hunden angesprungen werden. Bitte beachten Sie auch dies als Hundehalter.

SUCHE

Nachhilfe

Mathenachhilfe (weiblich)
gesucht für 15-jähriges Mädchen
(7. Klasse Mittelschule),
bei uns zu Hause in Thalmassing.

Tel.: 094 53 / 9999700 ab 13 Uhr

Neujahrsempfang am Samstag 13.01.18



Die Gemeinde Thalmassing lud am Samstag den 13. Januar 2018 zum Neujahrsempfang in der Mehrzweckhalle, der auch als kleines Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitbürgerinnen- und bürgerdiente. 1. Bürgermeister Helmut Haase zog für das Jahr 2017 Bilanz und äußerte Zukunftspläne. Zu der Feierlichkeit empfing Haase zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Ehrenamtliche. Besonders erfreut zeigte er sich über den Besuch von Bürgermeister Herbert Heidingsfelder aus Alteglofsheim und Bürgermeister Rudi Graß aus Obertraubling.

Mit Anlehnung an eine kleine Geschichte, bei der ein Esel sich intelligenterweise aus der Misere zog, eröffnete 1. Bürgermeister Helmut Haase die Neujahrsfeier: „Uns allen geht es auch manchmal so, dass vieles auf unserem Rücken abgeladen wird. Es liegt jedoch an uns selbst, wie wir damit umgehen.“ Man könne einiges hinnehmen oder Probleme als Chance betrachten, um noch effizienter für die Allgemeinheit arbeiten zu können. „Das Letztere wird zum Glück von unseren Ehrenamtlichen praktiziert“, lobte der Bürgermeister

Zurückblickend betrachtet war im Jahr 2017 der Bau des Kinderhauses mit Bücherei das Hauptthema in Thalmassing. Man sei mittlerweile nur acht Tage im Verzug und dank der milden Witterung werde das Dach im Januar fertig gestellt. Haase wünscht sich, dass alles weiterhin nach Plan verläuft und im September die Einweihung gefeiert werden kann. Eine weitere Baustelle war der Breitbandausbau im vergangenen Jahr. Über den Verzug gab es viele Beschwerden und Klagen, die die Gemein-

de enorm forderten, doch lag dies nicht in der eigenen Schuld, denn man war auf die Telekom angewiesen. Der Breitbandausbau wird bald abgeschlossen sein und hoffentlich zur Zufriedenheit beitragen.

Das Baugebiet Luckenpait-Nord sei in der momentanen Erschließung und wird im Frühjahr fortgesetzt werden, so dass im Juli 2018 der Verkauf der Parzellen beginnen könne. Auch im Baugebiet Wolkering wird es, nach Verzögerungen, endlich weiter gehen. Hier soll 2018 der Bebauungsplan durchgebracht werden, um dann in die Erschließung gehen zu können. Die Planungen für das Gerätehaus der Feuerwehr werden die Gemeinde stark einnehmen. Doch der Bürgermeister plädierte: „Es ist uns wichtig, dass das Gerätehaus nicht vom Gemeinderat und mir alleine geplant wird“, denn die Feuerwehr selber solle sich darin wohl fühlen. Eine weitere Veränderungsmaßnahme wird die Verlagerung der Verwaltung im Rathaus ins Erdgeschoss darstellen, denn man wolle mehr Barrierefreiheit erreichen.

Dekan Pfarrer Anton Schober und auch Pfarrerin Ingrid Koschnitzke von der evangelischen Kirchengemeinde richteten Grußworte an die Gäste. Schober lobte das Personal im Kindergarten Bonifaz-Wimmer-Haus, denn „das Team des Kinderhauses meistert die Übergangssituation mit bewundernswertem Einsatz.“ Die evangelische Pfarrerin dankte allen Menschen, die ehrenamtlich oder beruflich etwas für die Gemeinde tun: „Ihr seid viel wichtiger als man denkt, denn ihr macht das Leben in einem Ort lebenswert.“

Salon Lechner

Haargenau
das Richtige
für Sie...



Inh. Christina Wassinger

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr: 8.00 - 17.00 Uhr, Sa 8.00 - 12.00 Uhr, Montags und Donnerstags geschlossen.

Kirchweg 3 • 93107 Thalmassing • Telefon 09453 / 388

FEUERWEHREN DER GEMEINDE THALMASSING



Wir suchen Nachwuchs!

Du bist mindestens 14 Jahre alt und möchtest bei uns mitmachen?
Hier Deine Ansprechpartner:

Feuerwehr	Kommandant	Telefon	E-Mail
Thalmassing	Thomas Scharl	0178 / 1423087	info@feuerwehr-thalmassing.de
Luckenpaint	Richard Englbrecht	09453 / 1414	Englbrecht69@web.de
Wolkering	Michael Maurer	09453 / 3106806	m.maurer@firemail.de
Sanding	Heiner Gerstl	0172 / 8160175	heinrich.gerstl@t-online.de
Weillohe	Mathias Schreiner	09453 / 998569	aue1985@hotmail.de

Mach mit

Wir freuen uns auf Dich!



Am Ende der offiziellen Neujahrsfeier verliehen Haase und Sembach die goldene Ehrennadel an Kathrin Bindorfer, Hannah Sturm und Matthias Melzl vom Schützenverein Luckenpoint. Die bronzene Ehrennadel erhielten Wolfgang Held und Christian Hobmeier von der Freiwilligen Feuerwehr Luckenpoint. Eine Anerkennung bekamen Marion Dummer, Maria Weitzenbeck, Johanna Weitzenbeck, Katja Schober und Franz Heindl ebenfalls vom Schützenverein.

Besonderer Dank galt Herrn Johann Klarl für 40 Jahre ehrenamtlichen Dienst als Sanitäter beim BRK. Für seine 30 Jahre Kassier beim Obst- und Gartenbauverein Thalmassing und für seine besonderen Verdienste bekam der 78-jährige die Bürgermedaille verliehen. Klarl unterstützt u.a. bei der Pflege der Grünanlagen und denkt noch lange nicht an den Ruhestand: „Rumsitzen kann ich später auch noch.“ Der Wasserspielplatz ist dem gebürtigen Thalmassinger ein großes Anliegen. Bei der Verleihung zeigte Bürgermeister Haase eine Erfindung Klarls, der aus einem alten Ortsschild eine geräuschlose Schneeschippe baute. Bei der Würdigung für Herrn Klarl sei noch zu erwähnen, dass er an der Kreisstraße bei Kaltenberg eine Kapelle errichtet hat, er immer tatkräftige mithalf bei der Renovierung der Kirchen in St. Bäumel und Luckenpoint und auch beim Bau des Pfarrheims und es OGV-Haisls war er immer zur Stelle.

Frau Edith Kellnhäuser, eine gebürtige Wolkeringerin, wurde im letzten Jahr mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Sie erhielt dieses Ehrenzeichen für Ihre Verdienste als Wegbereiterin der Pflegekammerbewegung in Deutschland (Bericht hierzu in den letzten Gemeinde Nachrichten). Herr Bürgermeister Haase dankte

Frau Kellnhäuser für Ihre wichtige Arbeit und überreichte ein Geschenk.



Der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Pfattertal informiert bezüglich des Themas:

GARTENWASSERZÄHLER / ZÄHLER FÜR EIGENGEWINNANLAGEN

Der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Pfattertal weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Gartenwasserzähler sowie Zähler für Eigengewinnanlagen geeicht sein müssen, um bei der Gebührenberechnung berücksichtigt werden zu können (§10 Abs. 3 Beitrags- und Gebührensatzung). Sollte die Eichung abgelaufen sein, hat dies zur Folge, dass dieser Gartenwasserzähler bei der Gebührenabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden kann. Bei Zählern für Eigengewinnanlagen erfolgt in diesem Fall eine Schätzung (§ 10 Abs. 2 Nr. 3 Abs. 2 Beitrags- und Gebührensatzung) mit pauschal 15 m³/Jahr und Einwohner.

Der Eichzeitraum eines Wasserzählers beträgt in der Regel 6 Jahre, siehe Eichmarke Wasserzähler und Hin-

weis im Gebührenbescheid, rechts neben Abzugszähler. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Grundstückseigentümer für diesen Zähler eigenverantwortlich ist. Sofern Sie einen solchen Zähler in Betrieb haben, ersucht Sie der Zweckverband, diese Vorgaben an Ihrem Zähler zu überprüfen, damit können Unstimmigkeiten vermieden werden.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte unter der Tel. Nr. 09406 / 9414 - 52 an uns, wir helfen Ihnen gerne.

gez. Ritt-Frank
1. Vorsitzende



- Garagentore mit Antrieb
- Hallensectionaltore mit Antrieb
- Demontage / Montage
inkl. Mauerer- und Elektroarbeiten
- Reparaturen



Insektenschutz für:

- Fenster
- Türen
- Kellerschächte

**Schließ-
anlagen:**

- Schlüssel
- Schlösser



- Spielwaren zu top Preisen
- Direktverkauf in Untersanding
- Internetshop
- Reparaturservice

HERMANN *Service*

Dorfstr. 9, Untersanding, 93107 Thalmassing
Tel: 09453 99 76 95 Fax: 99 76 96
hermann-service@t-online.de
www.hermann-service.com

STADLER

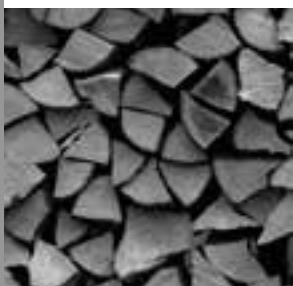
Brennholz · Rindenmulch · Containerdienst

Peter-Folger-Straße 8 | 93107 Thalmassing | Telefon: 09453 / 999 000 6

Mail: stadler.thalmassing@t-online.de | Mobil: 0160 / 804 57 15

www.stadler-thalmassing.de

www.facebook.com/brennholzstadler



Aus der noch nicht genehmigten Niederschrift der Gemeinderatssitzung am 11.12.2017:

Beitritt zur noch zu gründenden Gigabitgesellschaft:

Beim bisherigen Breitbandausbau wurden strukturelle Probleme festgestellt. Bei diesem technisch und rechtlich schwierigen Thema ist die jeweilige Gemeinde als potentieller Auftraggeber häufig kein gleichwertiger Gesprächspartner für die in der Regel überregionalen Anbieter. Dieses Manko könnte durch die Gründung einer Gigabitgesellschaft (Rechtsform ist noch offen) – zumindest teilweise – beseitigt werden.

Ziel dieses interkommunalen Unterfangens ist es, den Breitbandausbau auf eine breitere Basis zu stellen, auf neue Herausforderungen zu reagieren und professioneller auf dem Markt agieren zu können. Diesen Vorschlag haben insbesondere auch die bei der Arbeitssitzung am 27.09.2017 anwesenden Breitbandpaten unterstützt. Dadurch soll der Mobilfunk- und Breitbandausbau stärker vorangebracht und u.a. mittels Masterplänen in eine Glasfaserkunft geführt werden. Wir vertreten die Meinung, dass

- Baumaßnahmen zur vollsten Zufriedenheit fachgerecht und nach neuesten technischen Erkenntnissen durchzuführen sind; dazu gehört die Abstimmung mit den Versorgungsträgern und die ordnungsgemäße Wiederverfüllung der Gräben.
- Versorgungssicherheit oberste Priorität haben muss (langfristig kein Glas über Masten)
- dem FTTH- Ausbau die Zukunft gehört
- Erträge für das Gemeinwesen über die Vermarktung von Leerrohren möglich sind
- die Schaffung einer Stelle an die sich Gemeinde und Bürger wenden können, wichtig ist (dient zur wesentlichen Entlastung der Verwaltung)
- die Koordination von Baumaßnahmen im Sinne der Gemeinde erforderlich ist
- die Dokumentation von Infrastrukturen in ein GIS über die GIS-Service-GmbH notwendig ist
- Akquise von neuen Geschäftsfeldern die Zukunft ist, z. B. in den Bereichen:

- ▶ Versorgung von Mobilfunkstandorten (5G-Netz)
- ▶ Intranet im Gemeindebereich
- ▶ Telemedizin – E-Health
- ▶ TV-Programme
- ▶ Smart-Grid

Darüber hinaus soll der Beitritt in die Gigabitgesellschaft unsere Kommune dabei unterstützen, den Verpflichtungen aus dem DigiNetz-Gesetz zur Mitverlegung von Breitband-Infrastrukturen durch den Baulastträger gerecht zu werden. Insbesondere sind hier Fragestellungen zu klären, denen man ohne fachkundige Unterstützung nur schwerlich gerecht werden kann und die für die spätere Nutzung der Infrastrukturen existentiell sind: Welche Standards sind einzuhalten (Verlegetiefe, Normen ...), Kostenfragen, Fragen im Rahmen des Vergaberechts, Bauüberwachung, Abnahme der Gewerke, Vermarktung.

Das hierzu notwendige Fachwissen gilt es zu bündeln. Der Beitritt in eine Gigabitgesellschaft ist ein wichtiger Schritt zur Beantwortung dieser Fragen und zur Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen.

Hierzu gab es im Vorfeld mehrere Fragen, z.B. welche Gemeinden der Gesellschaft alle beitreten würden, ob sich eine gemeinsame Gesellschaft mit den westlichen Gemeinden gründen ließe, die bereits eine solche Gesellschaft gegründet hätten oder auch, wie es sich mit den Eigentumsverhältnissen am neuen Netz verhalte. Hierzu erklärte Herr Ledermann, er stehe gerade am Anfang, um Gemeinden zu werben. Grundsätzlich zugesagt hätten bereits Pfatter und Brennbach. Am 12.12. wäre er zu Gast bei der Verwaltungsgemeinschaft Sünching. Ob und in welchem Maße ein Zusammenschluss mit den westlichen Gemeinden möglich ist, werde derzeit geklärt. Er informierte weiter, dass das neue Netz, das die Gemeinden aufbauten auch ihnen gehöre und dieses an den Betreiber (z. B. Glasfaser Ostbayern, hinter welcher die R-KOM stehe) vermietet würde. Betreiber könne aber z. B. auch die Telekom sein. Die Amortisationszeit würde mit Sicherheit 25 Jahre dauern. Der IST-Zustand zum Breitbandausbau soll von der Telekom noch vor Weihnachten Häusern genau gemeldet werden. Erst dann ist ein weiteres Vorgehen möglich. Bis ein noch zu erstellender weiterer Ausbauplan umgesetzt ist, würden mindestens 24 Monate vergehen, bis das Ziel ein-

er FTTH-Anbindung für jedes Anwesen erreicht sei, würden wohl mindestens 25 Jahre ins Land ziehen. Auf die Frage, ob die Glasfaser Ostbayern, die auch in der Gemeinde Thalmassing der Betreiber wäre eine eigene Vermittlungsstelle (z. B. VIAG) habe, antwortete Herr Ledermann, dem sei so. Ansprechpartner bei Problemen sei immer der Betreiber, auch wenn das bisherige Netz der Telekom, das neue Netz der Gemeinde gehöre und Betreiber die RKOM oder evtl. die Telekom wäre.

Weiter wurde gefragt, warum man erst jetzt auf diese Möglichkeit der Zusammenarbeit komme und dies nicht schon früher in Erwägung gezogen habe, entgegnete Herr Ledermann, dies sei früher aufgrund der bisherigen Breitbandförderrichtlinie gar nicht möglich gewesen. Diese habe eine Zusammenarbeit in der jetzt angestrebten Form nicht zugelassen. Ebenfalls sei das „DiGi-Netzgesetz“ erst zum 01.01.2017 in Kraft getreten.

Auf die Feststellung, die Gemeinde habe bisher nur einen Anbieter und würde wohl auch in Zukunft nicht so viel Netzausbau betreiben, dass ein 2. Anbieter daran Interesse zeige, meinte Herr Ledermann, „wenn die Gemeinde nicht dahinter steht und keinen Ausbau betreibt, werde es mit Sicherheit auch keinen 2. Anbieter geben“. Abschließend wurde festgehalten, dass die westlichen Gemeinden, die sich bereits vor 4 Jahren zusammengeschlossen hätten unbedingt mit in die Digigesellschaft eingebunden werden sollten.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Thalmassing stimmt dem Grunde nach einem Eintritt in eine noch zu gründende Gigabitgesellschaft zu, in der auch weitere Kommunen beteiligt sein werden. Ein verbindlicher Beschluss erfolgt nach Vorliegen des endgültigen Gesellschaftsvertrages.

Bestandsaufnahme der IST-Situation und Erstellung eines Masterplanes:

Die Gemeinde Thalmassing hat bereits das Breitbandförderprogramm des Freistaates Bayern genutzt, um eine leistungsfähige und zukunftsorientierte Breitbandinfrastruktur aufzubauen. Nach Abschluss der Maßnahmen gilt es nun deren Umsetzung zu kontrollieren und die erzielte Versorgungssituation in der Fläche zu überprüfen.

Eine flächendeckende Breitbandversorgung mit leistungsfähigen Anschlüssen sind wichtige Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und gewinnt als Standortfaktor zunehmend an Bedeutung. Die rasch wachsenden Bedürfnisse unserer Gesellschaft wie zum Beispiel schnelle Anbindung von Gewerbe jeder Größe, Heimarbeitsplatz, Schule und Gesundheit spielen als Standortfaktor eine zunehmend wichtige Rolle. Mittel- bis langfristig muss ein flächendeckendes Breitbandnetz entstehen, das diesen Bedürfnissen gerecht wird.

Die Planung und Durchführung von geförderten Projekten zum Ausbau hochleistungsfähiger Breitbandinfrastrukturen ist komplex und umfasst diverse Themengebiete. Um eine qualifizierte Planung und ein qualifiziertes Projektmanagement sicherstellen zu können, erhalten Kommunen durch einen separaten Antrag Fördermittel für Beratungs-/Planungsleistungen. Dieser Antrag wurde durch die Gemeinde Thalmassing bereits gestellt und über einen Zuwendungsbescheid positiv beschieden.

Der Leistungsumfang der Planungsleistungen umfasst gemäß den derzeit geltenden besonderen Nebenbestimmungen zur Leistungserfüllung und die dazu gewährten Zuwendungen des Bundes („BNBest Beratung“) vorgeschriebene Mindestinhalte, die nach wissenschaftlichem Standard erfolgen müssen.

Die Erstellung eines sogenannten **Masterplans** soll den Kommunen die aktuelle Situation über die Leistungsfähigkeit der bestehenden Breitbandversorgung im Gemeindegebiet aufzeigen um notwendige Maßnahmen bzw. zu erwartende Kosten ableiten zu können.

Planungsergebnisse dabei sind eine gebäudegenaue vollständige Bestandsaufnahme, die Abnahme laufender Maßnahmen und die Vorbereitung möglicher weiterer Auswahlverfahren, sofern noch förderrechtlich relevante Ausbauggebiete vorhanden sind.

Vorteil für die Gemeinde:

- Eine klare Übersicht der aktuellen Breitbandversorgungssituation im gesamten Verwaltungsbereich
- Transparenz über Ausbauergebnis und Leistungsfähigkeit der Fördermaßnahmen im bereits abgeschlossenen Breitbandförderprogramm

- Erkennen von Synergien bei der Mitnutzung von Infrastruktur (Glasfaser, Leerrohre)
- Berücksichtigung von zukünftigen Baumaßnahmen
- Sondierungsgespräche mit Netzbetreibern über mögliche Investitionsabsichten
- Aufzeigen der Leistungsgrenzen der DSL- und Kabelsysteme (z.B. DSL-Reichweiten)
- Transparente Darstellung und Entscheidungshilfen für den Stadt- bzw. Gemeinderat über Ausbaumöglichkeiten und zu erwartende Kosten.

Vor der Beschlussfassung wurde noch angefragt, um wie viele Häuser es hier gehe. Um die genannten 15, die noch nicht ausgebaut wurden? Herr Ledermann entgegnete, dies könne erst nach Vorlage der IST-Bestandsanalyse gesagt werden, da es auch im nun erschlossenen Gebiet grunds. Häuser geben könnte, die nicht im vollen Volumen der Förderrichtlinie versorgt sind.

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Thalmassing wird beauftragt Angebote für die entsprechenden Planungsleistungen einzuholen.

Erstellung einer Prioritätenliste für Straßenbaukleinmaßnahmen für die kommenden Haushalte:

Folgende Kleinbaumaßnahmen stehen an, die priorisiert werden sollten:

- Wolkering, Weilloher Straße, Einmündung Mühlbachweg Richtung Ortsausgang, Kostenschätzung 6000 €
- Wolkering Kirchbergstraße, Einmündung Talstraße, zwischen Brücke und Talstraße, Kostenschätzung 13.000 €
- Wolkering, Zufahrt Alte Mühle, Kostenschätzung 36.000 €
- Thalmassing Hauptstraße 41/42, Kostenschätzung 21.000 €
- Untersanding, Wiesengrund hier ist die Straße völlig durchgefahren, sollte unbedingt erneuert werden.
- Verlängerung Kapellenweg zum Leichenhaus hin mit Erstellung eines kleinen Parkplatzes

Der Gemeinderat betrachtete die Schadstellen anhand von Fotoaufnahmen. Er kam ohne Beschluss überein, folgende Reihung vorzunehmen, soweit die Haushaltslage dies zulässt:

2018:

Wolkering Kirchbergstraße, Einmündung Talstraße zwischen Brücke und Talstraße. Evtl. sollte hier eine Querungshilfe mit erstellt werden um die Verkehrssicherheit zu erhöhen; Kostenschätzung ohne Querungshilfe bisher 13.000 € sowie

Untersanding, Wiesengrund. Hier ist die Straße völlig durchgefahren.

2019:

Mit Erschließung des Baugebietes „An der Weilloher Straße“ solle die Weilloher Straße in Wolkering von der Einmündung Mühlbach Richtung Ortsausgang (Kostenschätzung 6.000 €) mit ausgebaut werden.

Außerdem die Zufahrt zur alten Mühle in Wolkering. Bisherige Kostenschätzung: 36.000 €.

Die Schadstellen in der Hauptstraße 41/42 werden bis auf Weiteres zurückgestellt. Vielleicht kann dies 2020 mit erledigt werden. Die Schätzkosten belaufen sich hier auf ca. 21.000 €

Kündigung der Zweckvereinbarung Schulverband Mittelschule Alteglofsheim./ Verwaltungsgemeinschaft Alteglofsheim; hier: Übernahme der Verwaltungsaufgaben:

Wie bereits im Vorfeld unterrichtet wurde die Zweckvereinbarung gekündigt. Das Kündigungsschreiben vom 15.11.2017 finden Sie in der Anlage zur Sitzung. Der Schulverband bittet nun um schriftliche Stellungnahme bezüglich einer eventuellen Übernahme des Schulverbandes durch die einzelnen Mitgliedsgemeinden.

Die Verwaltung schließt sich der bisherigen Meinung des Gemeinderates an, dass die Verwaltung des Schulverbandes am Schulstandort verbleiben sollte.



Koeta Girschick
Fotografie

Ihre Fotografin vor Ort!



*Bewerbungsfotos...
Biometrische Bilder....*

Tel: 09453-3109133 Mobil: 015146235617

HAUSBESUCHE

HAND . ERGO . THERAPIE
LABORN

Spezialisiert . Kompetent . Erfahren

Schlaganfall

Multiple Sklerose

Demenz

...wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Marktplatz 3 - 93073 Neutraubling
Telefon 09401 80 283

www.ergotherapie-laborn.de

kobold



**BESSER ALS LESEN:
LIVE ERLEBEN.**

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zuhause.

Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.



Mein Service für Sie:

- Kompetente Beratung
- Testen der Kobold Produkte
- Kostenlose Service-Checks

Ihr Ansprechpartner in Thalmassing und Umgebung
Albert Habinger
Mobil: 0173 9030195
albert.habinger@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,
Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal



merkl architektur
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE

**INDIVIDUELL.
DURCHDACHT.
WERTBESTÄNDIG.**

Unsere Leistungen von der Beratung bis zur Komplettabwicklung:

- WOHNEN NEUBAU
- SANIERUNG
- WOHN-/GEWERBEBAU
- UMBAUTEN/ANBAUTEN
- DENKMALSCHUTZ
- INNENGESTALTUNG

Jahnstraße 2 | 93083 Obertraubling | 09401/9139-340
info@merkl-architektur.de | www.merkl-architektur.de

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Räumlich und personell sieht die Gemeinde Thalmassing keine Möglichkeit zur Übernahme der Verwaltung des Schulverbands.

Benennung des neuen Kinderhauses als „Bonifaz-Wimmer-Kinderhaus“ und Festlegung des neuen Standortes für die „Bonifaz-Wimmer-Büste“:

In Vorgesprächen bestand zwischen Bürgermeister, Herrn Pfarrer und Dekan Schober und der Kirchenverwaltung Einigkeit für den Namen „Bonifaz-Wimmer-Kinderhaus“. Der Gemeinderat kam in der letzten Sitzung überein, diesen Namensvorschlag zu übernehmen. Ebenso sollte die Büste am neuen Standort ihren Platz finden.

Das Ing.-Büro schlug als Standort der Büste eine Grünfläche auf dem Parkplatz vor dem Kinderhaus vor. Der Gemeinderat sieht diesen Platz nicht ideal und befürwortet eine Stelle neben den Eingang zum Gebäude. Die Büste möchte vor einer Wiederaufstellung gereinigt werden.

Beschwerde über die Firma Stadler, Luckenpaint:

Bei der Gemeinde ging ein Beschwerdeschreiben über den Betrieb der Firma Stadler in Luckenpaint ein. Neben der oftmals vorhandenen Straßenverschmutzungen, für welche die Gemeinde zuständig ist, geht es in dem Schreiben vor allen Dingen um das Thema „Immissionsschutz“, was im Zustän-

digkeitsbereich des Landratsamtes liegt. Er würde sich auch nicht an „normale“ Betriebszeiten halten. Herr Stadler erklärte hingegen, er würde sich an die festgesetzten Betriebszeiten von Montag – Samstag von 6.30 Uhr bis 19.30 Uhr halten, der Betrieb sei so genehmigt und werde sowohl vom Landratsamt als auch von der Polizei überwacht. Hierzu gab es bereits mehrfache Kontrollen durch Landratsamt und Polizei, welche auch in Zukunft stattfinden werden. Der Vorsitzende informierte, die Gemeindeverwaltung solle sich darum kümmern, dass die Straßen in Ordnung gehalten werden und die Lärmbelastigungen auf ein Minimum bzw. auf ein verträgliches Maß zurückgeführt werden.

Vergabe der Estricharbeiten Kinderhaus:

Am 05.12.2017 war die Submission für die Estricharbeiten im Kinderhaus Thalmassing. Es wurde eine beschränkte Ausschreibung mit 5 beteiligten Firmen durchgeführt. Angebote wurden von 3 Firmen abgegeben, nämlich von

- Gerner Fliesen Estrich GmbH Co. KG, Werner-Heisenberg-Str. 4, 93055 Regensburg
- Max Hofmann Fußboden GmbH Co.KG, Komotauer Str. 3, 93073 Neutraubling
- Brandl Innenausbau GmbH, Regensburger Str. 76, 93309 Kelheim

Der Gemeinderat fasste folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Estricharbeiten im Kinderhaus Thalmassing werden an den günstigsten Bieter, die Firma Max Hofmann GmbH, Komotauer Str. 3, 93073 Neutraubling vergeben.

Die Gemeinde Thalmassing sucht zum 01.04.2018 eine

Reinigungskraft für die Mehrzweckhalle

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit (überwiegend vormittags) beträgt 6 Stunden.
Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 09.02.2018 an die Gemeinde Thalmassing, Kirchweg 1, 93107 Thalmassing oder gemeinde.thalmassing@realrgb.de.

Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 09453/9934-22.



Wissenswertes zur Papier- und Restmülltonne!

Wer kann Mülltonnen anmelden, ummelden oder abmelden?

Nur **Grundstückseigentümer**, aber auch Hausverwaltungen und Mieter mit entsprechender **schriftlicher Vollmacht**, können Papier- bzw. Restmülltonnen bei der Gemeinde Thalmassing an-, um- oder abmelden. Sie erhalten bei uns auch die dafür notwendige Gebührenmarke. Die Gebührenabbuchung ist grundsätzlich nur vom Konto des Eigentümers möglich!

Bei einer **Um- oder Abmeldung** ist die **Gebührenmarke** von der Restmülltonne zu **entfernen**. Die unbrauchbare Gebührenmarke bzw. die einzelnen Fragmente sind **als Nachweis bei uns vorzulegen**.

Wo bekomme ich eine Restmülltonne bzw. Papiertonne?

Restmülltonnen gibt es in verschiedenen Größen. Die genormte **graue Restmülltonne** muss vom Grundstückseigentümer selbst beschafft werden. Erhältlich ist diese in Baumärkten sowie bei Entsorgungsunternehmen. Auch die 50-Liter-Tonne kann mit Rädern erworben werden.

Papiertonnen können bei den Mitarbeitern im Bauhof, Hauptstr. 30, jeweils nach vorheriger Anmeldung abgeholt werden. Die entsprechende Wertmarke für die Papiertonne erhalten Sie bei der Anmeldung der Restmülltonne.

Was kostet die Restmüllentsorgung?

Die Müllgebühr richtet sich nach der zugelassenen Behältergröße. Das bezahlen Sie für die Restmülltonne (gültige Gebühren ab 01.01.2010):

- 50 l-Tonne monatlich:
6,50 Euro / jährlich: 78,00 Euro
- 60 l-Tonne monatlich:
7,80 Euro / jährlich: 93,60 Euro
- 80 l-Tonne monatlich:
10,40 Euro / jährlich: 124,80 Euro
- 120 l-Tonne monatlich:
15,60 Euro / jährlich: 187,20 Euro
- 240 l-Tonne monatlich:
31,20 Euro / jährlich: 374,40 Euro
- 1,1 m³ monatlich:
143,00 Euro / jährlich: 1.716,00 Euro
- Restmüllsack 70 l 4,00 Euro

Die Müllgebühr wird quartalsweise abgebucht.

Die Kosten für die Papiertonne sind anteilig bereits in den Müllgebühren enthalten.

Rückgabe der Papiertonne

Die Papiertonnen sind Eigentum des Landkreises. Bei einer endgültigen Abmeldung aller Restmülltonnen eines Grundstückes von der Abfallentsorgung müssen Sie die Wertmarke entfernen und die Fragmente zusammen mit der entwerteten Gebührenmarke bei der Gemeinde vorlegen. Die Papiertonne wird dann von der Gemeinde eingezogen.



Im Papiercontainer der Grundschule

wurden die Überreste einer Silvesterfeier gefunden, die hier unsachgemäß entsorgt wurden: vier Müllsäcke mit verschiedenen Artikeln (Flaschen, Papiertischdecken, Essensreste, Plastikverpackungen, abgebrannte Reste eines sehr großen Feuerwerks und ein großes Malerabdeckfließ mit ca. 25 qm).

Sachdienliche Hinweise bitte ans Rathaus (Tel. 9934-0).

Info zum Stand Südspange R 30 (Poign – Köfering)

Über die Maßnahme wurde zuletzt im Rahmen der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 25.07.2016 berichtet, als es um die Ostumfahrung Niedertraubling ging.

1.

Den Planfeststellungsbeschluss der Regierung der Oberpfalz vom 12.12.2012 haben 12 Kläger angegriffen. Beklagter ist der Freistaat Bayern, weil die Regierung der Oberpfalz beim Erlass des Planfeststellungsbeschlusses für diesen gehandelt hat. Der Landkreis Regensburg ist jedoch Beigeladener in allen 12 Verfahren. Er wird vertreten von der Kanzlei Schlachter in Regensburg.

Das Verwaltungsgericht Regensburg hat die Klage eines Klägers verhandelt, die anderen elf Verfahren ruhen einstweilen. Mit Urteil vom 13.07.2016 (RO 2 K 13.111) hat das VG den Planfeststellungsbeschluss aufgehoben. Einzige Begründung war, dass fehlerhafterweise der Landkreis Regensburg einen Antrag auf Feststellung des Plans einer Kreisstraße gestellt hat, während richtigerweise der Freistaat Bayern den Antrag für eine Staatsstraße hätte stellen müssen. Die Frage der Existenzgefährdung war damit gar nicht mehr zu entscheiden.

Gegen das Urteil des VG Regensburg hat der Freistaat Bayern Antrag auf Zulassung der Berufung zum Bayerischen Verwaltungsgerichtshof gestellt, ebenso der beigeladene Landkreis Regensburg. Über diese Anträge ist bis heute nicht entschieden. Der VGH hat Anfang August 2017 auf Anfrage des Prozessvertreters des Landkreises mitgeteilt, dass aufgrund vordringlich zu bearbeitender Verfahren – auch des einstweiligen Rechtsschutzes – derzeit noch nicht absehbar sei, wann mit einer Entscheidung zu rechnen sei. Derzeit versucht die Landesanwaltschaft als Prozessvertreter des beklagten Freistaats, eine genauere Einschätzung zu bekommen.

Zwischenzeitlich hat ein Kläger nach einem erfolgreichen Flächentausch die Klage zurückgenommen. Mit einem weiteren Kläger werden derzeit Gespräche geführt. Ein Verfahren ist am VGH anhängig. Somit liegen noch 10 Verfahren beim VG Regensburg.

2.

Für den Straßenbau ist eine Fläche von rd. 35,3 Hektar zu erwerben. Davon befinden sich 1,8 ha im Eigentum der öffentlichen Hand, insbesondere sind Flächen der Staatsforsten (1,6 ha) betroffen. Von den Flächen in Privatbesitz (33,5 ha) konnten bisher 6,3 ha gekauft werden. Für die Restflächen von 27,2 ha verfügt der Landkreis derzeit über rd. 57,5 ha Tauschland, das nach Bedarf für die Südspange oder die Ostumfahrung Niedertraubling verwendet wird.

Für ökologische Ausgleichsflächen sind 10,3 ha erforderlich, die bereits vollständig erworben wurden.

Zurückliegend wurden Grunderwerbsverhandlungen geführt, sofern von den Eigentümern Abgabebereitschaft signalisiert wurde. Auf Grund der inzwischen verfügbaren Tauschflächen werden die Verhandlungen wieder intensiviert.

3.

Nachdem der Planfeststellungsbeschluss beklagt ist und daher noch kein Baurecht besteht, wurden die Maßnahmen zur Realisierungsvorbereitung noch nicht aufgenommen. Sobald Baurecht besteht, sind folgende Schritte vordringlich:

- Baugrunduntersuchung (Stufe II) als Grundlage der Ausführungsplanung und der Ausschreibung der Bauarbeiten
- Förderverfahren zur Erlangung eines Zuwendungsbescheids
- Abschluss Grunderwerb
- Bauvorbereitende Maßnahmen sind: Rodung, Herstellung Kampfmittelfreiheit, Archäologie, Baufeldfreiräumung und Leitungsverlegung
- Vorbereitung der Vergabe der Bauaufträge

Vorgreiflich zu dem eigentlichen Bauverfahren oder spätestens im gleichen Takt müssen nach dem Planfeststellungsbeschluss die Ausgleichsmaßnahmen errichtet werden.

Die Zeitdauer der Realisierungsphase ist schwer zu kalkulieren. Die Dauer der Bauausführung hängt z.B. davon ab, zu welcher Jahreszeit die Baumaßnahme beginnen kann bzw. wie viele Winterpausen in die Maßnahme fallen.

4.

Der Landkreis bereitet sich auch auf den Fall vor, dass die Berufung vom VGH abgewiesen wird. In diesem Fall könnte die Südspange Poign – Köfering ggf. als Staatsstraße gebaut werden. Ein Sondierungsgespräch von Frau Landrätin mit dem Staatsminister des Innern, Herrn Joachim Herrmann, verlief positiv. Voraussetzung ist allerdings ein weiteres Planfeststellungsverfahren auf Antrag des Staatlichen Bauamts. Der Landkreis könnte seine Planunterlagen zur Verfügung stellen. Aber eine Staatsstraße müsste aktuell etwas großzügiger geplant werden, d.h. es wären auch mehr Grunderwerb und ein neues Planfeststellungsverfahren erforderlich.

Nach Auskunft des Landratsamtes Regensburg, ist die jüngste Aussage des VGH, dass „aufgrund vordringlicher zu bearbeitender Verfahren – auch des einstweiligen Rechtsschutzes – derzeit noch nicht absehbar ist, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist.“

Pressemitteilung

Regensburg, 09. Januar 2018



Neue Serviceangebote 2018 bei der Abfallwirtschaft im Landkreis Regensburg

Regensburg (RL). Pünktlich zum neuen Jahr bietet die Abfallwirtschaft des Landkreises Regensburg drei neue Serviceleistungen: Neben der Bioabfallsammlung vor den Wertstoffhöfen außerhalb der Öffnungszeiten gibt es künftig die Möglichkeit einer zusätzlichen kostenpflichtigen Papiertonne sowie zusätzlich zu den Sammelterminen des Umweltmobils an vier Samstagen im Jahr eine Abgabemöglichkeit der Problemabfälle bei der Firma Meindl in Hainsacker.

Die Bilanz seit dem Start der Bioabfallsammlung auf den 39 Wertstoffhöfen des Landkreises im Mai 2016 ist positiv: Durchschnittlich 14 Tonnen bringen die Bürger des Landkreises wöchentlich auf die Wertstoffhöfe. Im Jahr 2017 waren es insgesamt rund 700 Tonnen. Im Rahmen eines Pilotprojektes hatte man im März 2017 in sechs Gemeinden die Sammlung von Küchenabfällen vor den Wertstoffhöfen gestartet. Da dieser anlieferfreundliche Service außerhalb der Öffnungszeiten von den Bürgern gut angenommen worden ist, sah sich das Sachgebiet darin bestätigt, den Service für die Bürger noch weiter zu verbessern und dadurch den Erfassungsgrad an verwertbaren Bioabfällen über die Wertstoffhöfe weiterhin hoch zu halten und wenn möglich noch zu steigern. Ab 2018 werden deshalb Bioabfallcontainer auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten vor den übrigen Wertstoffhöfen im Landkreis frei zugänglich aufgestellt werden.

Die Anlieferkriterien bleiben unverändert. Die Container sind nicht für Grüngut wie Rasen-, Baum- und Strauchschnitt gedacht. Es ist besonders wichtig, die Sammelstelle nicht mit illegalen Müllablagerungen zu verunreinigen und keine Störstoffe in die Container zu geben, da diese den Verarbeitungsprozess in der Bioabfallvergärungsanlage behindern und mit viel Aufwand und Kosten aussortiert werden müssten.

Küchenabfälle, die in den Biocontainern angenommen werden:

- Lebensmittelreste, roh oder gekocht, auch verschimmelt
- Verdorbene Lebensmittel aller Art (nur unverpackt)
- Obst und Gemüse
- Wurst, Fleisch, Knochen, Brot, Eierschalen, Molkereiprodukte, Nudeln, Kartoffeln, Reis, Kaffeesatz, Teebeutel etc.

Günstige zusätzliche Papiertonnen

Auch bei der Altpapierentsorgung wird sich ab 2018 etwas ändern. Grundsätzlich wird bisher auf jedem Grundstück kostenlos für sechs Personen eine 240-Liter-Papiertonne aufgestellt. Ab der siebten Person gibt es eine weitere Papiertonne kostenlos dazu, und so weiter. Bei erhöhtem Papieranfall stehen und stehen Container auf den Wertstoffhöfen zur Verfügung. Bei papierintensiven Haushalten und Betrieben haben aber öfter die Tonnen nicht mehr ausgereicht. Eine weitere Papiertonne von der Abfallwirtschaft zu bekommen, war bisher nicht möglich.

Ab 2018 kann nun bei zusätzlichem Bedarf vom Hauseigentümer bei der Gemeinde gegen Gebühr eine weitere Tonne bestellt werden. Da die Abfallwirtschaft nur kostendeckend handeln und keine Gewinne erzielen darf, ist das Angebot vergleichsweise günstig: die 240-Liter-Altpapiertonne kostet inklusive Abholung und Papierverwertung zwei Euro, der 1.100-Liter-Container 9,15 Euro pro Monat. Es können auch mehrere zusätzliche Behältnisse bestellt werden.

Weitere Termine beim Umweltmobil

Das Umweltmobil des Landkreises ist seit den neunziger Jahren zweimal pro Jahr im Einsatz, um Problemabfälle einzusammeln: zweimal in jeder Gemeinde, und zwar einmal wochentags und einmal am Wochenende. Manch Anlieferer wollte allerdings ungern bis zum nächsten Sammeltermin warten, sondern seine Problemabfälle lieber sofort loswerden. Deshalb bietet der Landkreis ab 2018 eine weitere stationäre Anliefermöglichkeit für Problemabfälle an, die es bisher nicht gab. An den Samstagen 17. Februar, 30. Juni, 01. September und 01. Dezember können Bürger aus dem gesamten Landkreis jeweils von acht bis zwölf Uhr direkt bei der Firma Meindl in Hainsacker, Baierner Höhe 2, anliefern. Sollte dieses Angebot Zuspruch finden, wird über eine weitere Ausdehnung beratschlagt.

Bei weiteren Fragen erteilt die Abfallwirtschaft gerne Auskunft. **Kontakt:** Karin Dächert, Telefon 0941 4009-404; Helmut Niggel, Telefon 0941 4009-348; E-Mail: abfallwirtschaft@lra-regensburg.de. Termine finden Sie auf Ihrem Entsorgungskalender oder unter www.entsorgungsdaten.de.



Bildtext: Die neue Bioabfallsammlung vor den Wertstoffhöfen fand von Beginn an Zustimmung.

Unser Girokonto wird noch einzigartiger.

Jetzt mitmachen und Special Girokonten im Wert von bis zu 20.000 Euro mit Weltreise, E-Roller oder iPhone X sichern.



Wir machen den Weg frei.

Wir machen den Weg frei: für Einzigartigkeit. Sichern Sie sich bis zum 31.03.2018 das einzigartigste Konto der Welt als Special Edition mit einer Weltreise, einem E-Roller oder zum Beispiel dem neuen iPhone X. Alle Gewinne, Teilnahmebedingungen und Teilnahme auf rb-os.de/girokontospecial

**Raiffeisenbank
Oberpfalz Süd eG**



Bayerisches Landesamt für
Statistik

Pressemitteilung

4/2018/42/A

Fürth, den 10. Januar 2018

Mikrozensus 2018 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2018 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2018 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2018 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht

Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 FürthStabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nürnberger Str. 95
90762 FürthPressesprecher: Gunnar Leibl
Telefon 0911 98208-6104, -6109
Fax 0911 98208-6115
E-Mail presse@statistik.bayern.dewww.statistik.bayern.deÖffentliche Verkehrsmittel Fürth:
Haltestelle Stadtgrenze (U1, Bus)

kinderkranken- gymnastikpraxis



barbara wustmann

vojta / bobath – therapeutin
säuglinge, kinder
und jugendliche

waldenburgerstraße 5
93073 neutraubling

telefon: 09401 / 8 04 67

fax: 09401 / 91 55 24

www.barbara-wustmann.de

email: barbara.wustmann@gmx.de

- behandlung auf neurophysiologischer
grundlage vojta / bobath-therapie
- orofaziale regulations-therapie nach castillo
morales
- atemtherapie
- skoliosebehandlung nach schroth
- manuelle therapie
- 3-dimensionale fußtherapie nach zukunft-huber
- rheumatherapie bei kindern
- lymphdrainage / fußrelexzonenmassage
- osteopathie / craniosacral-therapie
- psychomotorik
- babymassage und handling
- kinderrückenschule
- hausbesuche bei ärztlicher verordnung

termine nach vereinbarung

ELEKTROTECHNIK ENGLBRECHT



- Elektroinstallation
- Telefonanlagen
- Tür- und Tortechnik
- Hausgeräte
- EIB - Gebäudetechnik

Telefon 09453/9429

Ringstr. 13 A 93107 Thalmassing



Der E-CHECK®

Sicherheit vom Elektromeister

Pressemitteilung

Regensburg, 16.01.2018



Landrätin Tanja Schweiger verabschiedet bisherigen Kreisbrandinspektor und bestellt „neues“ Personal bei der Kreisfeuerwehr

Regensburg (RL). Landrätin Tanja Schweiger und Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer sprachen am Montag dem aus gesundheitlichen Gründen scheidenden Kreisbrandinspektor Ludwig Haslbeck ihren Dank für seine 46-jährige ehrenamtliche Arbeit und sein Engagement bei der Landkreisfeuerwehr aus. In seiner Zeit als Kreisbrandinspektor von 2004 bis 2017 hat sich Ludwig Haslbeck auch besonders für die Jugendarbeit eingesetzt. Des Weiteren war er für die Lehrgangsverwaltung und Koordination von Lehrgängen für den gesamten Landkreis mit verantwortlich. „Ein herzliches Vergelts Gott für Ihren jahrzehntelangen hohen persönlichen Einsatz im Dienste unseres Landkreises“, so die Landrätin. Für seinen langjährigen Einsatz als Kreisfachberater für Funkausbildung und Kommunikation dankte die Landrätin Markus Schießl, der aus beruflichen Gründen aus dem Amt scheidet.

Landrätin ernennt „neues“ Personal bei der Kreisfeuerwehr

Der Nachfolger von Ludwig Haslbeck ist **Wilfried Hausler**, der zuvor als Kreisbrandmeister (KBM) Süd 4 im Einsatz war. Als Kreisbrandinspektor für den KBI Bereich Süd ist er für 47 Freiwillige Feuerwehren zuständig.

Auf den KBM Süd 4 - mit den Feuerwehren der Gemeinde Schierling - folgt Kommandant **Christian Kellermann**.

Den KBM Bezirk Süd 1 hat ab sofort **Manuel Odwody** inne. Der vorherige KBM für Gefahrgut ist nun für die Feuerwehren der Gemeinden Barbing, Tegernheim und Mintraching sowie der Stadt Neutraubling verantwortlich.

Rainer Stadlbauer übernimmt zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Ausbilder für Atemschutzträger noch die Aufgaben des Fachberaters für Gefahrgut und folgt damit auf Odwody.

Günter Schöberl von der Freiwilligen Feuerwehr Tegernheim übernimmt mit dem neu geschaffenen Amt des „Kreisbrandinspektors Fachaufgaben“ erstmals die Koordination, Terminierung und Durchführung der gesamten Ausbildung im Landkreis.

Zum Kreisbrandmeister Funk hat die Landrätin **Anton Höpfel** von der Freiwilligen Feuerwehr Schierling ernannt. Höpfel ist Nachfolger des ausgeschiedenen Markus Schießl und somit künftig für die Funkausbildung der 176 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis verantwortlich.

„Viel Erfolg im neuen Amt“ wünschten Landrätin Tanja Schweiger und Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer den neu ernannten Feuerwehrführungs Kräften.



Bildunterschrift:

(von links) Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer, Wilfried Hausler (Kreisbrandinspektor Bezirk Süd), Anton Höpfel (Kreisbrandmeister Funk), Rainer Stadlbauer (Kreisbrandmeister Gefahrgut/Atemschutz), Christian Kellermann (Kreisbrandmeister Bezirk Süd 4), Günter Schöberl (Kreisbrandinspektor Fachaufgaben), Manuel Odwody (Kreisbrandmeister Bezirk Süd 1), Ludwig Haslbeck (ausgeschiedener Kreisbrandinspektor Süd) und Landrätin Tanja Schweiger; nicht auf dem Foto Markus Schießl (ehemals Kreisfachberater Funk); (Foto: LRA/Pairst).

Landratsamt Regensburg / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Altmühlstr. 3 / 93059 Regensburg
 Pressesprecher: Hans Fichtl / Stellvertretende Pressesprecherin: Claudine Pairst
 Tel.: 0941/4009 - 276, - 433, - 419, - 547 oder – o. Fax: 0941/4009 – 288
 E-Mail: pressestelle@lra-regensburg.de Internet: www.landkreis-regensburg.de

Medizinische Fußpflege

Problembehandlung - Fußenergiemassage



Marion Reber

Medizinische Fußpflegerin

St.-Bäuml-Str. 9a

93107 Thalmassing/Weillohe

Tel.: **09453 / 93912**

Lassen Sie sich mit einer professionellen Fußpflege beim Hausbesuch oder in meiner Fußpflege-Praxis verwöhnen.

Zwei sanierungsbedürftige Doppelhaushälften

Das Doppelhaus wurde 1960 in massiver Ziegelbauweise auf einem ca. 860 m² großem Grundstück errichtet. Die beiden unterschiedlich großen Doppelhaushälften haben eine Wohnfläche von ca. 250 m² die sich auf 10 Zimmer verteilt. 1984 wurde im Zuge einer Renovierung das Dach isoliert und erneuert. In einem der beiden Häuser wurden bereits die Fenster erneuert und im Erdgeschoss Fußbodenheizung verlegt. In den Räumen ist teilweise Parkett verlegt. Über der Garage ist eine große West-Dachterrasse angelegt. **€ 265.000,-**

Energieverbrauchsausweis, Energieträger: Öl, Wert: 126,5 kWh/(m²a), Baujahr: 1960

weitere Angebote finden Sie unter **www.trummer.de**

TRUMMER
IMMOBILIEN

fair und kompetent



0941

44 76 33



<http://www.trummer.de>

WÄRME FÜR IHRE GESUNDHEIT – ROSI'S DINKELKISSEN



mit Mehrkammersystem

Minikissen · Sitz- und Liegekissen

Nacken- und Nierenschlauch

Hände- und Knieschlauch · Schulterschlauch

CE-gekennzeichnet. Medizinprodukt entsprechend europäischer Richtlinie 93/42/EWG

Schon die hl. Hildegard von Bingen hielt Dinkel für das gesündeste Getreide. **"Der Dinkel macht Freude und Frohsinn im Gemüt des Menschen"** (hl. Hildegard)

Die spezielle Verarbeitung von **Rosi's Dinkelkissen** gewährleistet eine gleichmäßige Abgabe von Wärme.

Anwendungsgebiete:

Muskelverspannungen im Nacken-, Schulter-, Brust- und Lendenwirbelbereich · Gelenkschmerzen bei Arthrose · im Brustbereich bei Verschleimung · Krampfartige Schmerzen des Bauchraumes, z.B. Periodenschmerzen, Blähungen · im Nierenbereich bei Harnwegsinfekt und Blasenentzündungen

Geignet für immunsupprimierte Personen.

Beim Deutschen Patent- und Markenamt als Gebrauchsmuster geschützt.

www.rosis-dinkelkissen.de

Rosi Hönig · Waldweg 18 · 93107 Obersanding · Telefon 09453 7296 · E-Mail: rosis-dinkelkissen@t-online.de



BLAULICHT UND MARTINSHORN – MUSS DAS SEIN?

Zwei Tote und 23 Verletzte – das ist die traurige Bilanz eines Unfalls in Hamburg. Ein Löschfahrzeug war bei einem Einsatz mit einem Linienbus kollidiert. Wer war schuld? Die entscheidende Frage hier ist: Fuhr das Löschfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn? Denn nur dann haben Einsatzfahrzeuge Sonderrechte im Straßenverkehr.

Immer wieder wird die Frage gestellt, ob die Feuerwehr im Einsatzfall immer mit Martinshorn fahren muss – selbst tief in der Nacht, wenn so gut wie keine Fahrzeuge mehr unterwegs sind. Die Antwort auf diese Frage zeigt der Unfall in Hamburg: Nur mit beiden Signalen können Einsatzfahrzeuge Sonderrechte in Anspruch nehmen. Es ordnet an: „Alle übrigen Verkehrsteilnehmer haben sofort freie Bahn zu schaffen.“ Das Blaulicht allein ist hierfür unzulässig.

Wird die Feuerwehr alarmiert, zählt jede Sekunde. Minuten entscheiden oftmals über Leben und Tod, über kleines Feuer oder Großbrand mit riesigem Sachschaden. Darum muss die Feuerwehr im Schadensfall möglichst rasch an der Einsatzstelle sein. Hierbei helfen die Sonderrechte gemäß §35 Stvo. Diese Sonderrechte müssen also immer mit Blaulicht und Martinshorn angezeigt werden – und das zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Stellen Sie sich vor: Sie wohnen beim Feuerwehrhaus oder an der Hauptstraße. Nachts um 3 Uhr fährt mit tatütata und Riesenkrach die Feuerwehr an ihrem Haus vorbei.

Sie werden wach! Was denken Sie?

- hoffentlich können die Feuerwehrleute noch rechtzeitig helfen!
- die werden doch nicht zu uns kommen?
- sind alle unsere Kinder zu Hause?

oder vielleicht doch:

- **müssen die so einen Krach machen und mich in meiner wohlverdienten Nachtruhe stören?**

Stellen sie sich vor, dass diese „krachmachenden“ Feuerwehrleute

- vor 5 Minuten noch selbst in ihren Betten waren – wie Sie
- um 6 Uhr wieder zur Arbeit müssen – wie Sie
- die nächsten 2 oder 3 Stunden nicht mehr schlafen werden (was oftmals auch für die Familien gilt)

Sollten wir Sie also einmal in ihrer Nachtruhe stören, dann haben Sie Verständnis – wir sind „nur“ unterwegs, um anderen Menschen zu helfen.

Wanderfreunde Thalmassing e.V.

Voranzeige: WANDERTAG in Thalmassing 21./22.04.18

Wir laden die gesamte Bevölkerung zu unserem 40. Internationalen Wandertag ein. Sie können wählen zwischen einer 5-, 10- und 20-km Strecke. Start und Ziel: Mehrzweckhalle Thalmassing, Auszeichnung: Liederbuch „Volkslieder“ Die Kinder können auf der Wanderstrecke an einem Quiz teilnehmen und erhalten am Ziel eine Urkunde und eine kleine Überraschung.

Wanderinformation

Februar

03./04.02. Freystadt
17./18.02. Ingolstadt
24./25.02. Kelheim

März

10./11.03. Iltling
17./18.03. Winkelhaid
24./25.03. Leonberg

Nachruf

Leider verstarb unser Vereinsmitglied Herr Xaver Lehner. Wir gedenken seiner in Ehrfurcht und dankbarer Verbundenheit.

Werde Mitglied bei den Wanderfreunden Thalmassing e.V.!

Näheres beim 1. Vorstand, Rupert Folger, Tel. 1693

Mitglied des Deutschen Volkssportverbandes e.V. im DVV
Mittglied Nr. 1707 Genehmigungs-Nr. 017/2018 DVV Volkssportverband

40. Int. Volkswandertag THALMASSING
bei Regensburg mit
13. Kinder- und Jugendwandertag
im Rahmen der DVV-Junior-Serie

21. Samstag 21. April 2018 **22. Sonntag 22. April 2018**

Veranstalter:
Wanderfreunde Thalmassing e.V.
Verantwortlich: Rupert Folger,
Sandbachweg 8a, 93107 Thalmassing
www.wanderfreunde-thalmassing.de
Schirmherrschaft: Eva-Maria Busch,
Leitern, Sparkassen-Filiale Thalmassing
Wanderstrecke: 5, 10 und 20 km
Ausgang: Start und Ziel:
RDV Thalmassing, Lustenpanzerstraße 18
Auszeichnung:
Liederbuch „Volkslieder“
Format: 13 x 17 cm, 256 Seiten
Startzeiten: An beiden Tagen:
5 und 10 km von 7:00 bis 12:00 Uhr
20 km von 7:00 bis 11:00 Uhr
Veranstaltungsende:
an beiden Tagen um 15:00 Uhr

Die Wanderrang findet bei jeder Witterung statt!

www.dvv-wandern.de www.wanderkauffaust.de

Jahresbeitrag:

Familien 10,00 Euro
Erwachsene 7,50 Euro
Kinder 5,00 Euro

HOFLADEN - NEWS



Bio-Lammfleisch

Ende Januar sind wieder Lämmer geschlachtet worden. Ausgewählte Fleischstücke finden Sie in unserer Tiefkühltruhe.



Bio-Schweinefleisch

Aus der letzten Schlachtsaison sind noch verschiedene Fleischstücke wie z.B. Braten, Brüstl, Haxen uvm. in unserer Tiefkühltruhe vorhanden. Auch aus dem Wurstsortiment haben Sie noch die volle Auswahl.



Bio-Suppenhühner und Bio-Gockerl

Alle Fans des Federviehs finden im Hofladen leckere Bio-Suppenhühner und Bio-Gockerl vom Naturland - Betrieb Hendlmeier aus Alteglofsheim.

Beachten Sie auch unser Bio-Angebot an Trockenwaren, Saatgut sowie Edelbränden und vielem mehr in unserem Hofladen.

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16 – 19 Uhr Samstag: 9 – 13 Uhr
 Donnerstag: 16 – 19 Uhr sowie nach Vereinbarung



Biohofladen Froschhammer GbR | Stadtberg 1 | 93107 Thalmassing | Tel.: 09453/1796 | E-Mail: info@naturlandhof-froschhammer.de
 www.naturlandhof-froschhammer.de



Zur Verstärkung
 unseres Teams
 suchen wir eine/n
SCHREINER!

93107 Obersanding · Waldweg 26
 Tel. 09453 / 1581
 Schreinerei.Haselbeck@t-online.de

www.schreinerei-haselbeck.de



Gemeindebücherei Thalmassing



23. Februar – Brettspielnachmittag

15 Uhr im Rathaus.

Alle Kinder, Jugendliche und jung gebliebene sind von 15 - 17 Uhr eingeladen, die Brettspiele der Bücherei auszuprobieren.

Anmeldung bitte in der Bücherei oder unter 99 66 03.

16. März – Bilderbuchkino

„Das Osterküken – Wie ein Huhn herausfindet wann Ostern ist“

15 Uhr im Rathaus

Das Küken soll genau am Ostersonntag schlüpfen. Doch wann ist Ostern? Einmal ist es im März, einmal im April. Die Tiere des Bauernhofes können der Henne nicht helfen, doch der Steinkauz weiß mehr.

Empfohlen ab 5 Jahren.

Lesestart

Ihr Kind wird 2018 drei Jahre alt?

Dann holen Sie sich ein kostenloses Bilderbuch, gestiftet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, in der Bücherei in der Mehrzweckhalle ab.

Öffnungszeiten

Donnerstag

16:30 – 18:00 Uhr

Samstag

17:45 – 18:45 Uhr

Sonntag

10:15 – 11:30 Uhr



Frauenbund Thalmassing



Vorfrühling

*Da draußen rauscht der Regen,
der Wind braust überm Land;
doch leise webt den Segen
des neuen Lenzes Hand.*

*Sie lockt aus Strauch und Bäumen
der Knospen grünen Schein,
sie schmückt mit lichten Säumen
der Wälder düstre Reih'n.*

*Sie webt schon an dem Kleide
der stillen Erdenbraut,
die bald zu aller Freude
dem Frühling wird getraut.*

*Mag jetzt der Sturm nur tosen,
er knickt die Hoffnung nicht.
Bald winken uns die Rosen
und blüh'n Vergissmeinnicht.*

*Emerenz Meier 1874-1928,
deutsche Schriftstellerin*

Alle Frauenbundfrauen, Pfarrangehörigen und Interessierten sind herzlich zu folgenden Veranstaltungen eingeladen.

8. Februar, Unsinnerer Donnerstag

9.00 Uhr Faschingsfrühstück im Pfarrheim.

Motto: „Wilder Westen“

Eintritt 6,00 €;

Für Frohsinn und leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Anmeldung bis spätestens 5. Februar bei der Vorstandschaft.

2. März Weltgebetstag der Frauen

18.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
anschließend im Pfarrheim Weltgebetstag

Thema: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Land: Surinam in Südamerika

Luisenburgfestspiele:

Musicalfahrt zu „My fair Lady“ am Sonntag, 5. August,
15.00 Uhr. Kartenpreis für Kategorie E beträgt 38,00 €.

Anmeldung bis spätestens **20. März** bei der Vorstandschaft.

Bei Anmeldung ist eine Anzahlung von 20,00 € fällig.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Die Vorstandschaft

Jackermeier Johanna, Tel. 8542

Zelzer Johanna, Tel. 8781

Die Bastelgruppe bittet um Spenden von Buchs und Thujen für den Osterbrunnen.

Bitte bei Frau Hönig (Tel. 575) melden.

FRISEUR

Wonderful Hair
by Evelyn
Shopping-Center
Bad Abbach
09405/94 10 92



P.S.

WIR suchen freundliche, motivierte Friseure (m/w)
und freuen uns über eine Antwort von **EUCH**

2018

Short Bob

OLAPLEX.

Contour Curl

GHD

About Men



Erd- & Mineralstoffe ■ Erdbau ■ Abbruch

Lindenstraße 20 | 93107 Thalmassing | Telefon: 09453 / 999 000 6

Mail: stadler.thalmassing@t-online.de | Mobil: 0160 / 804 57 15

www.stadler-thalmassing.de

www.facebook.com/stadler-thalmassing



Thalmassinger Sammelsurium

von Raffael Parzefall

Die gute alte Zeit...

Im letzten Sammelsurium wurde die Schulgeschichte der Hauptgemeinde des 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts dargestellt. Wie vielschichtig die Schulgeschichte ist, zeigt sich uns durch die teilweise noch erhaltenen Schulhäuser und die Überlieferung in Akten, Bildern oder Büchern. Die mündlichen Erzählungen über die gute alte Zeit ist häufig die einzige Art der Überlieferung, die es gibt. Vor allem wenn es nicht unbedingt um schreckliche Ereignisse, wie Kriege, oder historische Ereignisse oder eben um fröhliche, wie Feste, geht. Eine Erzählung, wie es denn früher „einem so ergangen ist“ in einem Dorf wie Thalmassing, ist eine spannende Quelle und man kann eigentlich nur in einem Gespräch so richtig mitbekommen, wie die Menschen die Zeit wahrgenommen haben...

Im Jahr 1981, kurz vor der Beendigung der Arbeiten zur damaligen Gemeinde-Chronik, bot sich Josef Fendl, dem damaligen Kreisheimatpfleger und verantwortlichen Redakteur, die Gelegenheit, in einer längeren Unterhaltung mit zwei damals 83-jährigen Thalmassingern über die früheren Zeiten zu sprechen. Dieses „Interview“ ist selbst schon wieder über 35 Jahre her und für uns heute ein schon wieder „Geschichte“ (Thalmassing. Eine Gemeinde des alten Landgerichts Haidau, Thalmassing 1981, S. 158-161). Die Identität der beiden Männer gab Fendl nicht preis, dafür gaben sie aber schöne und teilweise befremdliche Einblicke in die Zeit, als sie noch jung waren:

Fendl: „Hat man früher als junger Mensch auch eine „Freizeit“ gehabt?“

„Na ja. Eigentlich hat man ja den ganzen Tag gearbeitet. Zu arbeiten hat es früher viel mehr gegeben als heute. Aber wenn man am Abend damit fertig gewesen ist, sind die Burschen bei einzelnen Häusern zusammengekommen und haben sich auf die Stangen oder auf das Bankerl gesetzt. Ins Wirtshaus haben wir nicht gehen können, weil uns das Geld gefehlt hat. Im Winter hat man sich im Roßstall getroffen, weil es da warm gewesen ist.“

Fendl: „...und die Mädchen?“

„Die haben sich meistens in der Küche aufgehalten und haben gestrickt.“

Fendl: „Ist man da nicht zusammengekommen und hat gemeinsam etwas unternommen?“

„In die Küche hat man nicht dürfen. Da hätt einen die Bauerin gefressen! Als wir älter geworden sind, haben wir es dann schon gewusst, wie wir es machen müssen. Da hat halt das Mädchen nach der Nachmittagsandacht am Sonntag eine Freundin besucht, - bei der es nie gewesen ist. Bei Hochzeiten haben die meisten Mädchen bloß bis 5 Uhr (am Nachmittag) bleiben dürfen.“

Fendl: „Hat es da keine anderen Veranstaltungen gegeben?“

„Nicht viel. A Mai-Musi und natürlich a Kirta-Musi. Im Sommer sind wir einmal zu Fuß nach Mangolding gegangen. Da ist beim Löffler eine große Tanz-Musi gewesen. Fast jeder Bursch ist da hingegangen. Wir sind genau 101 Thalmassinger gewesen.“

Fendl: „Hatte man damals noch keine Fahrräder?“

„Als wir so 17, 18 Jahre alt gewesen sind, haben ungefähr vier Burschen ein Fahrrad gehabt. Als wir noch in die Schule gegangen sind und es ist ein „Schnauferl“ gekommen, sind wir auch an das Fenster gerumpelt und haben hinausgeschaut. Auch der Lehrer!“

Fendl: „Welchen Wintersport hat es damals für die Kinder gegeben?“

„Wir sind halt auf dem Basterberg schlittengefahren, auch „geschliffen“ beim Roithmeier-Müller, oder wir haben auf der Dorfstraße „eisg'schoss'n': Einmal haben wir das auf der Hauptstraße bis 5 Uhr früh gemacht, dort ist es nämlich hell gewesen, weil eine Lampe dort war. Es ist auch nichts gekommen, kein Motorrad und kein Auto. Ski hat es zu unserer Zeit noch nicht gegeben. Die ersten Skier in Thalmassing haben sich einige Burschen aus dem RAD-Lager in Wolkering besorgt.“

Fendl: „Man hört und liest heute viel über Zerstörungen durch Jugendliche. Hat es so etwas früher auch schon gegeben?“

„Engel sind wir früher natürlich auch nicht gewesen. Im Wirtshaus haben sich die jungen Burschen schon manchen Schabernack ausgedacht. Aber das hat sich immer in bestimmten Grenzen gehalten. Eine Gaudi wars halt! Beim Brandhofer zum Beispiel haben sie 1910 den Kamin mit Saumist zugestopft, da hat dann der Ofen nicht mehr gezogen. Es ist auch hin und wieder einmal einem der Mistwagen zerlegt, auf dem Dach wieder zusammengestellt und aufgeladen worden. Als beim Diermeier-Bäck einmal etliche hundert Ster Schleifprügel aufgerichtet gewesen sind, haben einige Thalmassinger Burschen seinen Wagen zerlegt, oben auf dem Holzstoß wieder zusammengebaut und dann so schwer aufgeladen, dass es die Achse gebogen hat. Als die Frauen in der Früh in die Kirche gegangen sind, haben sie viel darüber geredet, wie der Diermeier den Wagen da hinaufgebracht hat. Manchmal sind auch alle Hoftore ausgehängt und auf einen Haufen zusammengetragen worden. Einmal hat man das sogar mit den Hunden gemacht; einige hat man zusammen mit der Hundehütte zum Friedhofgebracht. Aber bei jedem ist das auch nicht gegangen, weil man sich nicht getraut hat.“

Fendl: „Wurde auch gestümpfelt?“

„Ja freilich! Wenn die Bauernburschen wieder einmal kein Geld gehabt haben, sind sie auf den Traidboden gegangen und haben sich ein „Stümpfl“ um das andere geholt, mit dem sie ungesehen zu ihren Abnehmern gegangen sind. Da hat es immer welche gegeben, die das abgenommen und im Lagerhaus in bare Münze umgesetzt haben. Es hat auch noch eine andere Art gegeben: Die Baama (Oberknechte) haben den Traidboden angebohrt und sich auf diese Weise (zusätzlichen) Hafer für die Pferde besorgt. Denn sie sind fast noch mehr als der Bauer auf ihre „stammign Roß“ stolz gewesen.“

Fendl: „Was hat ein junger Mensch damals beruflich machen können?“

„Es hat natürlich schon welche gegeben, die einen handwerklichen Beruf gelernt haben. Aber die meisten sind zu den Bauern gegangen. Damals hat jeder Bauer drei bis vier Knechte gehabt. Ich selber (ein Erzähler) bin gleich nach der Schule Stallbub in Luckenpaint gewesen. Ich hab die Ochsen füttern müssen, mit ihnen arbeiten, ackern, usw. „

Fendl: „Und wieviel hat so ein Bursch verdient?“

„Das war nicht viel. Im ersten Jahr hab ich 50 Mark bekommen. Später dann drei Mark in der Woche. Auf Weihnachten noch ein Hemd, einen Selbstbinder und Plätzchen. Die Weiberleut haben Bettzeug oder ein Gwand bekommen.“

Fendl: „Wurde damals noch mit der Drischel gedroschen?“

„Ja, ich hab das noch mitgemacht, in Luckenpaint oben, aber nur noch beim Roggendreschen!“

Fendl: „Wie früh ist man zu dieser Arbeit aufgestanden?“

„Bei unserem Bauern erst um halb sechs Uhr, aber bei anderen Bauern viel früher. Auf dem Weilhof zum Beispiel schon um zwei Uhr früh. Dort ist das Dreschen bis neun Uhr am Vormittag gegangen. Dann sind die anderen Arbeiten gekommen. Aber um drei Uhr nachmittags ist dann Feierabend gewesen, - bis zur Stallarbeit um fünf Uhr. Aber das Dreschen mit der Drischel ist bald abgekommen. Es ist dann bald die Dampfmaschine gekommen.“

Fendl: „Was gab es vor 60, 70 Jahren noch an alten Bräuchen?“

„Da könnte man viel erzählen. Nach der Osterzeit zum Beispiel (Anmerkung d. Red.: Das Gespräch fand in del' Osterwoche statt) ist der Pfarrer zum Beichtzettlsammeln gekommen. Aber manche haben sich ihren Beichtzettel in der Stadt um ein paar Mark gekauft gehabt. Dort hat es nämlich welche gegeben, die sind zehn- oder auch zwanzigmal zum Beichten gegangen, haben sich überall die Beichtzettel geben lassen und haben sie dann an die Bauern verkauft. „

Fendl: „Wie lange hat es übrigens noch einen „Kammer-Wagen“ gegeben?“

„Den hat es ungefähr noch bis 1930 gegeben. Da sind dann allmählich die Lastwagen aufgetaucht und haben die Ausstattung weggefahren. Besonders wenn die Möbel (über die Vermittlung des örtlichen Schreiners) in der Stadt gekauft worden sind.“

Fendl: „Was war denn auf so einem Kammer-Wagen oben?“

„Nicht viel! Zwei Betten, ein Kasten (Schrank), ein Glaskasten, Nachtkastl (die hat es aber früher noch nicht so häufig gegeben), eine Kommode. Der Schreiner und die Näherin haben ihn (auf einem ausgebreiteten Wagen) hergerichtet; das ist gar nicht so leicht gewesen. Es hat ja halten müssen, und oft sind schlechte Wege zu fahren gewesen, - gar kein Vergleich zu den heutigen Straßen! Oft ist auch noch eine Kuh nach getrieben worden. Arme Leute haben ihr „Heiratsgut“ mit dem Schubkarren zusammengebracht, meistens bei der Nacht, weil sie sich geschämt haben...“



Das Gespräch mit den beiden älteren Thalmassingern, die heute ja weit über 100 Jahre alt wären, zeigt, wie sich die Zeit gewandelt hat. Besonders im 20. Jahrhundert war die Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg rasant, sodass vor allem im technischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich sich viel verändert hat. Das merkt man deutlich, wenn man heute die Unterhaltung liest. Die sogenannte „gute alte Zeit“ war sicherlich beschwerlicher alt heute, aber vielleicht auch etwas langsamer...



Immobilienverkauf geplant?

- **Marktgerechte Bewertung**
- **Ansprechende Aufbereitung**
- **Professionelle Abwicklung**

langjährige Erfahrung,

ständige Weiterbildung



WEITHALER GbR
immobilien
relocation service

Auf Vermittlung Spezialisiert

Weithaler GbR

Immobilien – relocation service
Schlossstraße 22
93107 Thalmassing

Telefon: 0 94 53 - 99 70 85

Mobil: 0171 - 830 94 69

immobilien@weithaler.net

www.weithaler.net

Mitglied im Gewerbering Thalmassing

NEUBAU GEPLANT ? Beratung – Planung – Verkauf
Termin vereinbaren, beraten, inspirieren lassen - gemeinsam
die passende Lösung finden

Musterhaus Schierling – Am Gewerbering 21



STADLER

Metallbau

Terrassenüberdachungen
Vordächer, Geländer
Sichtschutzwände
Carports, Hoftore

Schilder, Banner, Digitaldruck
Aufkleber, Fotodruck
Glasdekor
Fahrzeugbeschriftung

Telefon +49(0)9453 999 58 28
Mobil +49(0)160 7 81 60 92
stadler-metallbau@t-online.de
www.stadlermetallbau.de

Klaus Stadler
Metallbaumeister
Regensburger Str. 17
93095 Hagelstadt



Besuchen Sie uns auf
Facebook

Metallbau und Werbetechnik

Pfarrgemeinde Thalmassing



Liebe Pfarrangehörige,

die **Pfarrgemeinderatswahl** findet in der Pfarrei Thalmassing am **24. und 25. Februar 2018** statt. Wahlberechtigt ist jeder katholische Christ, der am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und den Erstwohnsitz in der Pfarrgemeinde Thalmassing (Thalmassing, Unter- und Obersanding, Weillohe, Poign, Luckenpaint, Neueglofsheim) hat.

Das Motto der diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl lautet: Zukunft gestalten. Weil ich Christ bin. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahlurne. Auch Briefwahl ist möglich. Eine hohe Wahlbeteiligung ist Ansporn für die Kandidatinnen und den Kandidaten dass ihr Einsatz für die Pfarrgemeinde anerkannt und geschätzt wird. Bestärken Sie den Pfarrgemeinderat in seinem Einsatz für eine lebendige Pfarrgemeinde.

Die Öffnungszeiten der Wahllokale sind folgendermaßen:

THALMASSING, Pfarrheim St. Wolfgang
(für Thalmassing, Luckenpaint, Neueglofsheim)

Samstag, 24.02.2018 von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Sonntag, 25.02.2018 von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SANDING, Alte Schule
(für Ober- und Untersanding)

Sonntag, 25.02.2018 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

WEILLOHE, Gasthaus Renner
(für Weillohe und Poign)

Sonntag, 25.02.2018 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Stimmauszählung findet am Sonntag, 25.02.2018 ab 14.00 Uhr im Pfarrheim Thalmassing statt.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Die Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie nachstehend in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Der Wahlausschuss für die Pfarrgemeinderatswahl

Dietmar Breu
Vorsitzender

Briefwahlunterlagen können am
Donnerstag, 8. Februar von 9 bis 12 Uhr
im Pfarrbüro (Pfarrhaus, Hauptstr. 7)
abgeholt werden.





Martina Bachmeier
Lehrerin
Thalmassing
verh., 50 Jahre



Romy Helgert
Studentin
Thalmassing
ledig, 20 Jahre



Hermann Hönig
Rentner
Obersanding
verh., 69 Jahre



Johanna Jackermeier
Hausfrau
Thalmassing
verh., 57 Jahre



Josef Kraus
Landwirt
Untersanding
verh., 56 Jahre



Magdalena Perzl
Rentnerin
Thalmassing
verh., 68 Jahre



Waltraud Schmidmeier
Verwaltungsang.
Weillohe
verh., 56 Jahre



Martina Schuier
Hauswirtschaftlerin
Obersanding
verh., 49 Jahre



Anna Stöhr
Hausfrau
Thalmassing
verh., 63 Jahre



Maria Stohl
Fachangestellte
Thalmassing
verh., 31 Jahre



Johanna Zelzer
Mesnerin/Hausfrau
Thalmassing
verh., 57 Jahre





Held
CARSTYLING & ZUBEHÖR

Reifen + Felgen + Tuning- und Ersatzteile aller Art

Wolfgang Held
Lindenstraße 23
93107 Luckenpaint

Telefon 0 94 53 - 17 15
Telefax 0 94 53 - 17 69
Mobil 0172 - 85 43 8 42

held-carstyling@web.de

- **Sommerreifen**
- **Winterreifen**
- **Reifenmontage**

Koetterl GmbH

Elektro · Heizung · Sanitär
Solar · Pellet · Wärmepumpen

· Planung · Ausführung · Wartung · Service

Geschäftsführer: Manfred Kapfelsberger
Berliner Straße 41a · 93073 Neutraubling
Telefon 0 94 01 / 5 27 60 70 · Telefax 0 94 01 / 5 27 60 71
www.heizung-koetterl.de

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN

OV Thalmassing

Johann Stöhr,
Tel. 09453 93789

Menschenwürdig

In den 60er-Jahren sagte mal ein bayerischer Politiker, dass man nicht ständig mit dem Grundgesetz unterm Arm herumlaufen könne. Ein alter Juristenspruch lautet hingegen: „Ein Blick ins Gesetzbuch erleichtert die Rechtsfindung.“ Und das sollte man auch von jedem Politiker erwarten können. In Artikel 1 des Grundgesetzes heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Entwürdigend ist es aber, wenn alte Frauen und Männer in Mülleimern nach Pfandflaschen wühlen müssen, weil die Rente nicht reicht. Ein Verstoß gegen die Menschenwürde ist es, wenn Pflegebedürftige in machen Altenheimen wegen Pflegenotstand vernachlässigt werden.

Menschenwürde kennt keine Altersgrenze und darf nicht unter Finanzierungsvorbehalt stehen. In Deutschland, einer der reichsten Länder der Erde ist genug Geld da, um Altersarmut und Pflegenotstand zu bekämpfen. Man muss es nur wollen und tun!

OGV Thalmassing-Luckenpaint e.V.

www.ogv-thalmassing.de

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen :

Freitag, 16.03.2018 um 19:30 Uhr
Pfarrheim Thalmassing.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Jugendabteilung
5. Bericht der Schriftführerin
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Bilden eines Wahlausschusses
11. Neuwahlen
12. Bekanntgabe Wahlergebnis
13. Wünsche und Anträge
14. Grußworte
15. Ehrungen
16. Schlussworte

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Es werden auch Mitgliedereausweise ausgegeben, die bis 2021 gültig sind.

Gegen Vorlage des Mitgliedereausweises werden bei den nachfolgend aufgeführten Firmen beim Einkauf von Gartenartikeln Rabatte gewährt:

- Baywa Lappersdorf 10% (Sofortnachlass)
- Gartencenter Dehner 5% (Sofortnachlass)
- Bellandris Haubensack Bonussystem
(Doppelte Pkt. bei OGV Mitglieder)

Ehrung:

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Thalmassing am 13.01.2018 wurde unser Ehrenmitglied Johann Klarl „für Verdienste um die Gemeinde Thalmassing“ mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch für diese besondere Ehrung und Wertschätzung.

Abbuchung der Vereinsbeiträge:

Am 15. März werden die Mitgliederbeiträge für 2018 abgebucht. Ein Bankenwechsel oder die Änderung der IBAN ist bis spätestens Ende Februar 2018 mitzuteilen, da ansonsten für Rückforderungen Stornogebühren anfallen und damit unnötig die Vereinskasse belastet wird.

Um Verzögerungen und Ärger zu ersparen, sollte jeder Bankenwechsel oder eine Änderung der IBAN dem Verein mitgeteilt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ein erfolgreiches und gesundes Gartenjahr 2018

Wünscht die Vorstandschaft
gez.

Ernst Kulzer, Vorsitzender

Werde Mitglied beim Obst- und Gartenbauverein

Mitgliedsbeitrag pro Jahr:

Doppelmitgliedschaft 12,00 € / Einzelmitgliedschaft 8,00 € / Kinder 4,00 €



profamilia
Regensburg

Wir beraten Sie kostenlos und vertraulich zu **Fragen** bei

Schwangerschaft
Familienplanung
Partnerschaft
Kinderwunsch

An der Schergenbreite 1 · 93059 Regensburg
regensburg@profamilia.de · profamilia.de/regensburg
Tel: 0941-70 44 55

Mit uns können Sie reden!

Einkaufen

frisch vom Bauernhof

Geräuchertes

(ganzjährig)

Schweinefleisch

(zum Termin)

Spanferkel

(ganz oder im Stück, bratfertig)

Wild Inge

Dorfstr. 16 · 93107 Untersanding · Tel.: 0 94 53/7 19 16





Veranstalter: SVF Thalming Thalmassing e.V.

VVK 6€

Abendkasse 8€

Rosenmontagsball 12. Februar 2018

Thalmassing Mehrzweckhalle



Kartenvorverkauf:

**Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG
(Geschäftsstelle Thalmassing)**

**Bäckerei Schmidbauer
(Filialen Thalmassing,
Alteglöfshaus)**

**Raiffeisenbank
Oberpfalz Süd eG**



Schmidbauer
Bäckerei - Konditorei - Café



Einlass 19 Uhr unter Vorbehalt // kein Einlass unter 16 Jahren // keine Tischreservierung

Hebamme
Birgit Janka

0170/8084180

- * Vorsorgeuntersuchungen
- * Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
- * Geburtsvorbereitung
- * Stillvorbereitungskurs **
- * Säuglingspflegekurs **
- * Wehenbetreuung zu Hause
- * häusliche Nachsorge
- * Rückbildungsgymnastik
- * Babymassage **
- * Mutter-Kind Treff

- * Akupunktur **
- * Homöopathie
- * Schüssler Salze
- * Phytotherapie
- * Aromatherapie

gebührenpflichtige Annehmungen

Birgit Janka
geb. Senger
Tel. 0170/8084180

Die Kurse finden im Pfarrheim Thalmassing statt.

Die Hebammenhilfe kann von jeder Frau in Anspruch genommen werden, die dabei anfallenden Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

Nehmen Sie einfach persönlichen Kontakt mit mir auf, ich freue mich auf Sie

© 2014 Copy by Hebamme Birgit Janka

EnergieTankstelle
Monika Allkofer

Yoga – in Gruppen & als Einzelbetreuung
Kräuterkunde – Kurse & Wanderungen - ab 3 Personen

Thalmassinger Str. 7
93087 Alteglofsheim

Mobil: 0176 / 608 27 532 oder
Festnetz: 09453 / 369 77 17
Email: monika.allkofer@googlemail.com

CSU Thalmassing spendet für Kinder

Bei Punsch, Knacker und weihnachtlicher Blasmusik konnten sich die Leiterinnen der Thalmassinger Kindergärten Bonifaz-Wimmer-Haus und St. Nikolaus sowie die Mutter-Kind-Gruppe Thalmassing über einen vorweihnachtlichen Geldsegen freuen. Im Zuge des Thalmassinger Christkindlmarktes übergab der neue Thalmassinger CSU-Ortsvorsitzende Peter Probst gemeinsam mit JU-Ortsvorsitzenden Kevin Beck und im Beisein von MdB Peter Aumer insgesamt 600 € an die Leiterinnen der Institutionen. Das Geld stamme vom diesjährigen Dorffest. Hieraus werde traditionell ein Teil des Erlöses für wohltätige Zwecke gespendet, so Probst. Aumer dankte für das gesellschaftliche Engagement des Ortsverbandes. Das Geld werde für die Anschaffung von Spielzeug verwendet, bedankte sich Diba Folger von der Mutter-Kind-Gruppe für die Zuwendung. In den Kindergärten werde in Spielgeräte wie Bobby-Cars investiert, verraten die Leiterinnen der Kindergärten, Birgit Zierhut und Ingrid Compensis-Hofstetter. Die Kinder freuen sich schon auf die zusätzlichen Weihnachtsgeschenke.



Foto: Beck

v.l.: Kassier Thomas Rubner, MdB Peter Aumer, CSU-Vorsitzender Peter Probst, Vertreterinnen der Kindergärten, JU-Vorsitzender Kevin Beck (rechts)

Diakonie
Regensburg

Interne Stellenausschreibung

Die Diakonie Regensburg ist ein etablierter Träger der Bayerischen Wohlfahrtspflege. Mit ihren über 500 Mitarbeitern ist sie vor allem in der allgemeinen Sozialarbeit, der Behinderten-, Kinder-, Jugend- und Altenhilfe sowie der Sozialpsychiatrie tätig.

Für unsere Kinderhaus St. Nikolaus in Thalmassing

suchen wir zum **01. Februar 2018** eine

Reinigungskraft m/w

mit 7 Wochenstunden

In unserer Einrichtung in der Landkreisgemeinde Thalmassing werden bis zu 65 Kinder ganztägig betreut.

Wir wünschen uns

- Selbstständiges Arbeiten
- Sorgfalt
- Zuverlässigkeit

Wir bieten an

- Flexible Arbeitszeiten in Absprache mit der Einrichtungsleitung
- Kollegiales Arbeitsklima
- Vergütung nach AVR-Bayern

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche oder einer anderen Kirche der Aek und die Bejahung des diakonischen Auftrags sind erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung ab sofort an:

Kinderhaus St. Nikolaus • Birgit Bauer-Zierhut

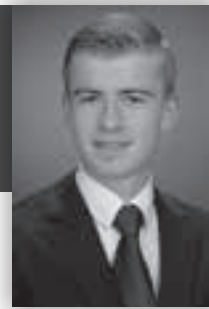
Hausinger Str. 10 • 93107 Thalmassing

Tel. 09453 / 401 • Fax 09453 / 310208 • st.nikolaus@dw-regensburg.de

Unser Familienbetrieb ist im Trauerfall Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen erreichbar!



abschied
 Fachinstitut für Bestattungen
 Bestattermeisterbetrieb



Christian Handl
 Bestattermeister



Roswitha Handl
 Trauerbegleiterin

● **Neutraubling**

Sudetenstraße 8 - 93073 Neutraubling
 Tel. (0 94 01) 20 04 - Fax 33 34

● **Regensburg**

Prüfeninger Str. 35 - 93049 Regensburg
 Tel. (09 41) 20 82 999

Web: www.bestattungen-abschied.info
 Email: info@bestattungen-abschied.info



Machen Sie Ihr Zuhause zu einer
 Oase der Entspannung

- * Fußpflege * Maniküre * Mendant Massage * Gutscheine
- * Pflegeprodukte

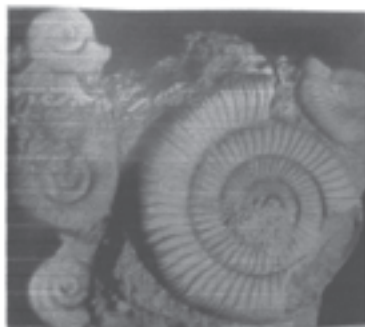


Mobile Fußpflege und Wohlfühlmassagen
 bequem bei Ihnen daheim

Manuela Angerer
 0160 / 94 635 176



Schätze aus der Natur



**von der Idee
 zum Unikat**

Galerie für

- Edlen Steinschmuck
- Abstrakte Kunst
- Kreative Skulpturen

Schmuck und Mineralien Hendimeier,
 Taxisstraße 9, 93107 Thalmassing,
 Tel. 09453/93734 oder 0170/5581243
 Termin nach Vereinbarung

Kinderhaus St. Nikolaus, Hausingerstr. 10, 93107 Thalmassing

Theaterbesuch mit den Vorschulkindern

Im Dezember unternahmen wir mit unseren Vorschulkindern einen Ausflug ins Theater nach Regensburg. Mit dem Bus fuhren wir um 9.05 Uhr in die Stadt – für manche Kinder schon der erste Höhepunkt, da sie noch nie Bus gefahren waren.



Am Bahnhof stiegen wir um in einen Stadtbus, fuhren vorbei am Museum, an der Donau, der Steinernen Brücke zum Arnulfsplatz, wo sich in der Nähe das Velodrom befindet, unser Ausflugsziel.



Bei so vielen Reiseunternehmungen bekamen wir natürlich Hunger und wir stärkten uns im Vorraum des Theaters. Pünktlich nahmen wir unsere Plätze ein und um 11.00 Uhr begann die Vorführung „Pünktchen und Anton.“ Kurz bevor die Aufführung begann, erklärte man uns, dass die Hauptdarstellerin „Pünktchen“ leider erkrankt war. Gottseidank sprang jemand aus der Regieassistenz ein. Am Schluss waren wir uns einig, dass diese Besetzung ebenfalls hervorragend war.



Nach dem Theaterbesuch stiegen wir in einen Stadtbus ein, der uns zum Bahnhof zurückbrachte. Nun kam ein weiteres Highlight unseres Ausfluges. Unsere Fahrt nach Hause unternahmen wir mit dem Zug, der uns nach Köfering brachte. Für viele Kinder war es die erste Zugfahrt ihres Lebens. Dort nahmen uns die Eltern in Empfang und brachten die Kinder wieder heil nach Hause zurück. Nach diesen vielen Eindrücken waren wir uns einig: Dieser Tag war ein gelungener Ausflug mit vielen Erlebnissen und Eindrücken, die wir nicht missen möchten.



Kindergarten Bonifaz-Wimmer-Haus, Hausingerstr. 6, 93107 Thalmassing



Szenen aus dem Kindergartenalltag des Bonifaz-Wimmer-Hauses



Unsere zukünftigen Architekten?



Auf den Bauleiter warten wichtige Büroarbeiten



Feuerwehrmann im Einsatz



Es ist gar nicht so leicht, auf der Linie zu schneiden



gemeinsam in Aktion



das Christkind war da!



gemeinsam geht's leichter



Der morgentliche Sitzkreis



Bio-
Milchhaisl
am Wild'n Hof

JETZT GEÖFFNET!

Frische **Bio-Rohmilch** rund um
die **Uhr** zum **Selbstzapfen**

Wild'n Hof
93107 Wolkering
Ortsausfahrt Richtung
Bad Abbach



Karin und Johannes Wild • Talstraße 24 • 93107 Wolkering • Mobil 0175/5861065 • wild.family@t-online.de • facebook.com/BioMilchhaislamWildnHof

Kindergarten Bonifaz-Wimmer-Haus, Hausingerstr. 6, 93107 Thalmassing



Kinder des Bonifaz-Wimmer-Hauses

auf der Reise ins Zahlenland

Mathematische Bildung im Kindergarten? – Na klar!

„Mathematische Förderung im Vorschulalter ist wichtig und macht Spaß“, dies ist die zentrale Botschaft des Projekts.

Im Kindergarten macht das Kind wichtige Lernerfahrungen, die es für seine Persönlichkeitsentwicklung und für einen guten Schulstart braucht.

Aus diesem Grund dürfen wir die mathematischen Inhalte nicht vernachlässigen, die alles andere als nebenbei erlernt werden. Kinder im Vorschulalter haben ein großes Interesse an Zahlen, Mengen, Formen, Gewichten und Größen. Sie haben Spaß an Abzählreimen und wollen wissen, wer der Größte in der Gruppe ist.

Hinzu kommt, dass eine mathematische Früherziehung die Netzwirkbildung im Gehirn fördert, das Fundament für weiteres Lernen bildet und somit einen optimalen Einstieg in die Schule ermöglicht.



Im Spiel lernen die Kinder die Zahlen der Reihe nach kennen, Zahlen und Mengen sinnvoll miteinander zu verknüpfen, dicke und dünne, große und kleine geometrische Formen voneinander zu unterscheiden und vieles mehr.

Dadurch dass das Kind aktiv und mit allen Sinnen zu Lösungsmöglichkeiten gelangt, steht der Spielspaß im Vordergrund, bei dem das Lernen gleich doppelt So viel Freude macht.



1
2
8



5
3
4
9



PRAXIS AM RING


Krankengymnastik für Groß und Klein
Lymphdrainage und Massage

Unser Gesundheits- Angebot


**3 x 20 Minuten
Massagen
42.- €**

Tel. 09453 - 99 90 155 · Ringstr. 16a · Thalmassing

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Krankengymnastik - ZNS bei neurologischen Erkrankungen z.B. Schlaganfall, MS, Parkinson, Querschnitt - Bobath / PNF
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massagen
- Atemtherapie
- Harn-/ Stuhlinkontinenz
- Krankengymnastik für Tumor- und Palliativpatienten
- Schlingentischbehandlung
- Fango, Heißluft, Eis, Elektrotherapie
- Fußreflextherapie
- Gruppengymnastik: Beckenboden, Wassergymnastik, Sturzprophylaxe für Senioren, Angehörigenschulung
- Betriebliche Gesundheitsvorsorge
- HAUSBESUCHE




Lebensmittel Ottl




Öffnungszeiten
Mo-Sa 8.00 – 12.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten


<i>Montag – Freitag:</i>	06.00 Uhr	–	12.30 Uhr
<i>Samstag:</i>	06.00 Uhr	–	12.00 Uhr



Metzgerei Kumpfmüller



Unsere Bäcker



Gärtnerei Völkl &
Bio Äpfel Vilser

Bäckerei Firlbeck aus Sünching & Bäckerei Huber aus Schierling

Hauptstraße 27 b

93107 Thalmassing

Tel:09453/8667

Fax: 09453/996554



Eltern-Kind-Gruppen Thalmassing

Nachfolgend die anstehenden Veranstaltungen:

- 03.02.2018** Zwergerlfasching im Pfarrheim Thalmassing
von 15:00 - 17:00 Uhr
- 04.03.2018** Spielzeugbasar im Pfarrheim Thalmassing
von 13:00 bis 15:00 Uhr



*Wir wünschen ein gutes,
glückliches Jahr 2018.*

Die Kinder freuen sich sehr über die neuen Bobby Cars, die Dank der Spende von der CSU Ortsgruppe angeschafft wurden.

Vergelt's Gott für die Spende

Eltern-Kind-Gruppe Thalmassing
Leiterinnen



Die Eltern-Kind-Gruppen Thalmassing
laden herzlich ein zum

Zwergerlfasching

für Kinder von 0 - 4 Jahre

Wo:
Pfarrheim Thalmassing
großer Pfarrsaal
Hauptstraße 7a

Bitte kein Konfetti mitbringen

Eintritt: € 1,-
pro Nase



Am Samstag, den
03.02.2018
von 15.00 bis 17.00 Uhr



Sozialstation Bruder Konrad Obertraubling

beraten | helfen | engagieren

Mühlfeldstraße 2, 93083 Obertraubling

Telefon: 09401 / 6247

bruder-konrad-haus@kirche-bayern.de

Unser Angebot:

- Ambulante Krankenpflege
- Kompetente Beratung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Häusliche Betreuung
- Bereitstellung Hausnotrufdienst

WIR BERATEN SIE UND IHRE ANGEHÖRIGEN
GERNE ÜBER UNSER ANGEBOT!

LENGFELDER

KÜCHENSTUDIO

Hauptstraße 21

93107 Thalmassing

Telefon 09453 8694

Telefax 09453 9016

www.lengfelder.kuechen.de

mlengfelder@kuechen.de

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

Frühlingsbasar Thalmassing

NEU 2018

Barcode
System

www.easybasar.de



Mehrzweckhalle

Luckenpainter Straße 18, 93107 Thalmassing

18.03.2018, 13:00h - 15:30h

Einlass für Schwangere bereits ab 12:30h möglich

Basar: NEU FÜR VERKÄUFER

Wir stellen ab 2018 auf Barcode Etiketten um. Für Verkäufer bedeutet das, dass Artikel nur noch online unter www.easybasar.de zu erfassen sind. Etiketten sowie Verkäuferunterlagen werden nicht mehr in den Kindergärten abgeholt, sondern selbst zu Hause ausgedruckt.

Dazu ist es notwendig, dass Ihr Euch unter www.easybasar.de registriert und Eure Verkaufsteile dort erfasst und speichert. Anschließend könnt Ihr Euch die Liste mit den Etiketten ausdrucken und auf der Ware platzieren, ebenso die Schilder für Eure Kartons.

Anmeldung und Nummernvergabe unter www.easybasar.de ab dem 19.02.2018

Eine Kurzanleitung findet ihr unter Support bei www.easybasar.de

Weitere Hilfe unter 0160 / 97730413, Fr. Schröppel, werktags ab 15h

Flohmarkt:

Tischgebühr 10,00 €; Aufbau für Selbstverkäufer ab 11:00h - 12:30h

Tischvergabe ab dem 05.03.2018 unter 09453 / 9996213, Fr. Wels

Rahmenprogramm:

Malecke für die Kleinen.

Für das leibliche Wohl ist mit einer großen Kuchentheke mit selbstgemachten Leckereien bestens gesorgt. Auch Kaffee und kalte Getränke sowie belegte Semmeln und Brezen werden angeboten (Gerne auch zum Mitnehmen).

Verkauf von Deko- und Bastelartikeln von unserer Bastelgruppe.

Veranstalter sind die beiden Kinderbetreuungsstätten Kindergarten Bonifaz-Wimmer-Haus und Kinderhaus St. Nikolaus.

Ob Altbau oder Neubau - auf unsere Leistungen können Sie bauen!



www.zimmerei-kiendl.de

- Erstellen von sichtbar gehobelten Dachstühlen
- Carports, Terrassenüberdachungen, Vordächer, Balkone
- Fassadenverkleidungen
- Dacheindeckungen
- Aufstockungen und Anbauten in Holzrahmenbau
- Nachträglicher Einbau von Dachfenstern, Gauben
- Energiesparende Dämmsysteme bei Dachumdeckungen
- Asbestabbau
- und natürlich auf Anfrage vieles mehr



Zimmerei Kiendl, Hauptstraße 3 a, 93107 Thalmassing

Träum was Schönes!



Betten **Schur**
seit 80 Jahren

Ludwigstraße 2-4 · 93047 Regensburg

www.betten-schur.de



**Staatliche Schulämter im Landkreis
und in der Stadt Regensburg**Sedanstr. 1, 93055 Regensburg Fax 0941/4009 527
Mail: schulamt.stadt-land@landratsamt-regensburg.de**BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE SCHULANMELDUNG 2018****Am Dienstag 10. April 2018****findet in der Zeit von****13.30 bis 16.30 Uhr****im Bereich des Staatlichen Schulamts in der Stadt Regensburg
die Schulanmeldung statt.****I. Schulanmeldung an der Grundschule**

Anzumelden sind alle Kinder, die im kommenden Schuljahr erstmalig schulpflichtig werden. Schulpflichtig werden alle Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben und **bis zum 30. September 2018 sechs Jahre alt werden**.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen.

Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind. Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten wird ein Kind, das in den Monaten Oktober, November, Dezember 2012 geboren wurde, schulpflichtig, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Bei Kindern, die nach dem 31.12.2012 geboren sind, ist Voraussetzung für die Schulaufnahme ein positives Gutachten des zuständigen staatlichen Schulpsychologen. Die Ablehnung des Antrages ist keine Zurückstellung.

Die Kinder **müssen an der öffentlichen Grundschule angemeldet werden, in deren Sprengel sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben**. Das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen.

Die Erziehungsberechtigten oder deren Stellvertreter müssen bei der Schulanmeldung die nach dem Anmeldeblatt erforderlichen Angaben machen und durch Vorlage der Geburtsurkunde belegen. Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so müssen sie die Anmeldung im gegenseitigen Einverständnis vornehmen. Haben bei getrenntlebenden Eltern beide das elterliche Sorgerecht, ist durch eine Vollmacht die Zustimmung zur Schulanmeldung zu bestätigen, falls nicht beide Erziehungsberechtigten bei der Anmeldung anwesend sind. Kinder, die in einem Heim untergebracht sind, können auch vom Leiter des Heims angemeldet werden.

II. Schulanmeldung an einer Förderschule

Sehbehinderte und blinde, schwerhörige und gehörlose, körperbehinderte, geistig behinderte Kinder und Kinder mit einem erheblichen sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Sprache, Lernen und Verhalten können von ihren Erziehungsberechtigten statt an der Grundschule auch unmittelbar an einer für das Kind geeigneten öffentlichen oder privaten Förderschule oder an einer Grundschule mit dem besonderen Schulprofil Inklusion (Art 41, Abs. 4 BayEUG) angemeldet werden.

III. Schulanmeldung an einer privaten Grundschule

Die Erziehungsberechtigten haben das Recht, ihr Kind statt an der Grundschule im Schulsprengel **direkt an einer privaten Grundschule** anzumelden. Die Aufnahme in eine private Grundschule ist der öffentlichen Grundschule vom Schulträger mitzuteilen.

IV. Schulanmeldung ist Pflicht

Erziehungsberechtigte, welche die ihnen obliegende Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes ohne berechtigten Grund vorsätzlich oder fahrlässig unterlassen, können nach Art. 119 Abs. 1 Nr. 1 BayEUG mit Geldbuße belegt werden.

Thalmassing,08.01.2018

gez. Alexandra Parzefall, Schulleitung

Fahrschule Bismark

Regensburg • Isarstr.17a
Thalmassing • Wolkeringerstr.10
(0 1 7 1) 6 0 6 2 1 2 1



Schwanger

Für viele ein Grund zur Freude, aber nicht für alle – sofort.
Fragen tauchen auf.
Veränderungen stehen an.

Wir bieten an:

- Allgemeine Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB
- Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Beratung in Fragen zur Pränataldiagnostik
- Sexualpädagogik, Familienplanung und Beratung in Verhütungsfragen

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt überkonfessionell, auf Wunsch auch anonym.

DONUM VITAE in Bayern e.V.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Maximilianstr. 13
93047 Regensburg

Tel. 0941/5956490
Fax 0941/5956499

Email: regensburg@donum-vitae-bayern.de
Homepage: www.regensburg.donum-vitae-bayern.de

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Stark durch Erziehung.

Info- und Austausch-
Vormittag für Eltern

Samstag, 10. Februar 2018
9.30 bis 13.30 Uhr
Leerer Beutel, Bertoldstraße 9
Regensburg

PROGRAMM:

Eröffnung durch Familienministerin Emilia Müller

Experteninfos, Fragen und Diskussion zu Top-Themen:

- Familie 2.0: Erziehung und Elternsein im Wandel
- Gemeinsam Eltern sein: Was für Kinder wichtig ist
- Smartphone, Tablet & Co: neue Medien & Erziehung
- Familienbildung: Was ist das und was bringt's?
- Die beste (Aus-)Bildung fürs Kind: Was können Eltern leisten?

Begleitend: Infomarkt rund ums Thema Familie

Teilnahme kostenfrei – mit Kinderbetreuung!



Infos & Anmeldung:
www.stark-durch-erziehung.de/veranstaltung

Anmeldeschluss: 5. Februar 2018



*Blumen Rechter
Floristik für jeden Anlass*

- Hochzeit
- Blumen der Saison
- Tischschmuck
- Trauerbinderei

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

*In den Wintermonaten November bis März
Montag Nachmittag geschlossen.*

*Luckenpainterstr.7 93107 Thalmassing Tel:09453/997433 Mobil: 0152/57491935
Mail: blumen_rechter@yahoo.de*

Inhaberin: Kerstin Hobmeier



Betten BÖHM
REGENSBURG

Steinweg 21 + 30
93059 Regensburg

Tel.: (0941) 84635
Fax: (0941) 83772

betten-boehm@gmx.de
www.betten-boehm.de



Mit **Matratzen** von
Betten Böhm liegen
Sie immer richtig
und entspannt!



Die Marke für erholsamen Schlaf

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Februar – April 2018



Februar 2018

03.02.18	Eltern-Kind-Gruppe	Zwergelfasching im Pfarrheim
08.02.18	Frauenbund Thalmassing	Faschingsfrühstück im Pfarrheim
12.02.18	Schützen Thalmassing	Rosenmontagsball in der MZH
16.02.18	KRK Thalmassing	Jahreshauptversammlung GH Sperger
20.02.18	Jagdgenossenschaft Wolkering	Jagdgenossenschaftsversammlung mit Jagdessen
23.02.18	Gemeindebücherei	Brettspiel-Nachmittag im Rathaus
24. + 25.02.2018	Pfarrgemeinderat Thalmassing	Neuwahl des Pfarrgemeinderates

März 2018

02.03.18	Frauenbund Thalmassing	Weltgebetstag der Frauen
04.03.18	Eltern-Kind-Gruppen	Spielzeugbasar im Pfarrheim
11.03.18	Freiwillige Feuerwehr Thalmassing	Jahreshauptversammlung im Sportheim Thalmassing
16.03.18	Gemeindebücherei	Bilderbuchkino im Rathaus
16.03.18	OGV Thalmassing	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

April 2018

21./22.04.2018	Wanderfreunde Thalmassing	Wandertag
----------------	---------------------------	-----------

Bitte melden Sie Ihre Veranstaltungen rechtzeitig, um die
Veröffentlichung zu gewährleisten.



Für den Notfall

- Polizei 110
- Feuerwehr/Rettungsleitstelle 112
- Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117
- Giftnotruf 0911/39 82 451
- Zahnärztl. Notdienst
im Uni-Klinikum (Tag und Nacht) 0941/9440
- Weitere Auskünfte über den
zahnärztl. Notdienst unter 0941/59 204-41

Im Störfall zu erreichen

Wasserzweckverband Mintraching

Bei Störfällen und Rohrbrüchen Tel. 09406/94100
außerhalb der Geschäftszeiten 0172/7596540 oder
0172/7594723

Abwasserzweckverband Mintraching

Bereitschaftsdienst Tel. 09406/94140
außerhalb der Geschäftszeiten 0170/3374228

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Thalmassing

Tel. 09453/9934-0
gemeinde.thalmassing@realrgb.de
www.thalmassing.de

Montag, Dienstag
und Freitag 08.00 – 12.00 Uhr.
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Sprechzeit des Bürgermeisters:
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Wertstoffhof Thalmassing

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Bücherei Thalmassing

Tel. 09453/99 81 351
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr
Samstag 17.45 – 18.45 Uhr
Sonntag 10.15 – 11.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Thalmassing
Kirchweg 1, 93107 Thalmassing

Beauftragte der Gemeinde Thalmassing

Seniorenbeauftragter
Dietmar Breu

Jugendbeauftragter
Johann Biener

**Gleichstellungs-
und Integrationsbeauftragte**
Irmgard Reis

AGENDA-Beauftragter
Thomas Sembach

Energiebeauftragter
Stefan Sulzenbacher

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. März 2018